# Miesvadener Caqvlatt.

Lagdiatibans".

Shaber falle geoffnet von 8 ilhr morgens bis 6 ilhr abenda.

Politificationis: Frantfurt a. St. Str. 7406.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

raspeelle: Durch den Berlag bezogen; Wt. 3.80 monatlich. Wt. 11.60 viertelischrlich, odne globn; durch die Volt bezogen: Wt. 3.80 monatlich, Wt. 16.60 viertelischrlich, mit Veltell der Verlagen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Ledger und alle tanstalten. — In fällen höherer Gewalt, Vetriedsitörungen oder Streifs haben die Ve-eer keinen Anlpruch auf Ebeferung des Vlattes oder Erstattung des entlprechenden Entgelts. Angeigenweiser Oriliche Angeigen Mt. 1.26, auswärtige Angeigen Mt. 1.20, örrliche Reliamen Mt. 5. auswärtige Reliamen Mt. 7. – für die einspaltige Rolonelheile oder deren Naum. – Dei wied bolter Aufnahme undereinderter Angeigen entsprechender Vochlag. – Schlig der Angeigen entsprechender Vochlag. – Schlig der Angeigen vorgeichriedenen Tagen und Plägen wird seine Gewähr Aberranmen.

Berliner Abieilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofffrage 18, Ferniprecher: Umt Zentrum 11435-11437.

Sonntag, 15. Mai 1921.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 223. . 69. Jahrgang.

Begen bes Pfingftfeftes ericheint bie nachfte "Zagblatt"-Musgabe am Dienstagnadmittag.

### Pfingsten.

Bon Brofeffor D Martin Rade (Marburg a. b. 2.).

In der Geschichte des erften Pfingitfeftes wird ergahlt, wie Menichen, die gang verschiebene Sprachen redeten, mit einem Male eine fremde Sprache verstanden, als ware es ihre eigene. Es war wie die Ertösung von berSprachenverwirrung, mit der die Menschen nach dem Turmbau zu Babylon für ihren übermut von Gott gestrast wurden, die Wiederherstellung des Zu-standes, der sein sollte: Eine Sprache, ein wechselseitiges Berftehen aller, die Menscheit ein Bolt, eine Familie

Bon diesem Pfingstwunder ift heute wenig gu fpuren, Um jo mehr von der babylonischen Sprachenverwirrung. Berfteht benn noch einer ben andern? Ein Bolt bas andere? Und im eigenen Bolt ein Bruber

In den Sprachen aller Nationen gibt es das Wort "Friede". Es wird auch immer wieder im Munde ge-führt. Offiziell von Regierungen und Bollspertretern. Im täglichen Berfehr von jedermann. Aber jebe Ration versieht etwas anderes unter "Frieden". — Man sagt wohl es sei Friede. In Bersailles z. B. soll ein Friede geschlossen worden sein. Auch an anderen Orten desgleichen. Wir haben mehr als einen Frieden. Fortswährend wird über die Ausführung, die Durchführung dieser Friedensbeschlässe verhandelt. Aber den Frieden haben wir nicht. Und was unter Frieden ein jeder Teil persiedt darüber verköndigen wir wer nicht. Teil versteht, darüber verständigen wir uns nicht.

Reil versteht, darüber verständigen wir uns nicht.

Nicht einwal den Schein eines gewonnenen Friedens sehen wir gewahrt. Wann war seit dem Waffenstillstand 1918 eine Zeit, da auch nur wirklich die Waffen stillgestanden hätten? Irgendwo wurde getämpst. An der Beresina, im Kaukasus — oder in Oberschlessen. Zeht in Oberschlessen: Ist das Frieden?

Die Berantwortung dafür, daß der Weltsriede nach dem Weltsriege sein Friede ist, tragen ohne Zweisel die siegreichen Staaten. Sind sie wirklich Sieger, haben sie das Ungeheure erreicht, in diesem Ringen, restlos die Oberhand zu gewinnen, und können nun der Welt ihre

Oberhand zu gewinnen, und fonnen nun ber Welt ihre Gesetze geben — warum tun sie es nicht und schaffen Frieden? Schaffen den Idealzustand, den sie uns während des Krieges oft genug als die Sehnsucht ihrer Seele und das Ziel ihrer Kriegsopfer verfündet haben; Bölferversöhnung und Bölferbeglückung? Im Grunde wären wir doch ganz bereit, uns von ihnen beglücken zu laffen! Warum beglücken fie nicht zum wenigften Cherschleften? Italiener, Engländer, Franzolen alle beisammen, warum sind fie nicht soweit Sieger und herr,

sammen, warum sind sie nicht soweit Sieger und Herr, um wenigstens auf diesen paar Quadratmetern Erde Rube und Ordnung zu schaffen?

Die Berantwortung für die große Westpolitif ist uns Deutschen durch unsere Riederlage abgenommen. Wir sollten dies Privilegium der Ohnmacht ganz anders spüren und zur Gestung bringen. Das ist recht eigentslich das Weisterstück, das wir zu leisten haben: eine Politik bewuster Ohnmacht. Aber unmöglich können mir das wenn wir nicht unt er uns Krieden kaben. wir das, wenn wir nicht unter uns prieven ga Benn nicht wenigftens wir Deutschen uns untereinander vertragen, eine Sprache teben, einem Buge bes Geistes folgen. Mag ber Zusammenbruch unseres alten Staates eine Beitlang noch unfere Rerven verfagen machen. Aber bie furchtbare gemeinfame Rot mifte uns zwingen, daß wir, was von ichwacher Kraft uns noch geblieben, auf einen Saufen legen. Bielleicht ware es dann gar micht so wenig und wir könnten damit Taten tun. Gewiß, auf die Kommunisten müßten wir dabei verzichten: Was haben sie ihrem schönen Namen zum Troh mit unserem Bollsganzen gemein? Aber bie andern mußten fich vertragen und verfteben, mußten begreisen, daß sie ein gemeinsames Leben und Dasein zu verteidigen baben. Keine bürgerliche Einigung wider die Arbeiterschaft, sein Klasseninteresse hüben und drüben, sondern auf dem Wrad, auf dem wir treiben, eine heilige Sammlung ber Sinne affer auf bas einzige

gemeinsame Ziel: Wie retten wir uns? Wie fristen wir unser Leben, bis die Rettung kommt?"
"Not sehrt beten", sagt das Sprichwort. Ist das wahr? Not sührt auch zur Berzweislung, zum Ber-brechen. Es kommt ganz auf die Menschen an. "In beiner Brust sind beines Schickals Sterne." Der Sinn ber Schickalastunde in der mie Deutschen und haute beber Schidfalsftunde, in ber wir Deutschen uns heute bes finden, ift ber, ob mir uns auf ben Weg einer weltilber-windenden Innerlichfeit gurudfinden. Das Schwert ift windenden Innersichkeit gurudfinden. Das Schwert ift uns aus der Sand geschlagen. Den Schmerz über ben Machtverluft, ber barin liegt, wird man niemand so leicht ausreden können. Aber wenn man den giot-teichen Auffrieg Deutschlands nach 1870 bedenft: Es war etwas Glanzendes, Erstaunliches, aufs Außere

gesehen, wer waren wir in ber Aberwindung ber inneren Schwierigfeiten, in ber Bewältigung ber ethischen, fozialen, ber afthetischen und religiosen Aufgaben gludlich? Und heute - nur einen Blid auf die fiegreichen Staaten: Machen die denn den Eindruck gesegneter Zustände, innerer Gewinne, idealer Kraftentsaltung? Ist ernstlich Ursache vorhanden, abgesehen von der Tatsache des Sieges, sie zu beneiden? "Ehrlos, ehrlos!" hört man heute unter uns klagen. Ja, wem füllte nicht ichwere Bitternis das Gemut, wenn er alle Stunden neu erlebt, wie wir jeder Zumutung ausgesett find? Einst tonnten mir unseren Bunbesgenoffen nicht helfen, die auf uns vertraut hatten; heute muffen wir unfere eigenen Boltsgenoffen verfummern und verderben feben. Schredlich! Aber barum "ehrlos"? Das versteht fich noch längst nicht von felbst, benn es gibt eine in nere Ehrenhaftigfeit und Burbe, bie von unseren außeren Geschiden völlig unabhängig ift und bie, mo fie ift, über Racht die Quelle unverhoffter augerer Ehre merben fann por aller Welt.

Die einzige Chance, die mir Deutschen heute haben, die einzige Möglichkeit, wieder emporzukommen zu neuer Gesundheit und Herrlichkeit, ist eine allgemeine Erneuerung unseres Wesens von innen heraus. Wiedergeburt nennt das die Bibel. Ein ungeheurer Wedergeburt nennt das die Bibel. Ein ungeheurer Gedanke: Von neuem geboren werden. Noch einmal wieder jung werden. Kein Sinken zum Abgrund. Kein Zehren von derVergangenheit, dis die letzte Krume verdraucht ist und wir verenden. Kein ohnmächtiges Fäusteballen. Kein Klirren mit Waffen, die wir nicht haben. Kein blödes Sichselbsttäuschen über die Not, aber auch kein Berzagen. Nein, Einstellung auf eine neue Zukunft, einen neuen Anfang. Hoffnung, Zuverslicht, Glaube! Unsere Geschichte ist noch nicht aus, sons dern das Beste kammt noch dern das Beste tommt noch.

Es ist Pfingsten! Da soll die Kirche predigen! Einen neuen Mut, und wie ein geschlagenes Bolf es machen soll, den zu gewinnen. Ein Gott, ein heiliger Wille lebt. "Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhöhet die Riedrigen." Den ersten Teil dieses Spruchs haben wir ersahren. Was wir nie für möglich gehalten hätten, diese mistiarische und politische und mert den Miederlage. Machen wir uns nun gefast und wert, den anderen Teil zu erleben! Es gibt Erhebung vom Hall, Ausstieg nach der Riederlage. — Die Pedingungen? Der Wahrheit die Ehre geben, sich nichts vormachen, sich auf sich selber besinnen, die Berantwortung für sein eigenes Geschid auf fich nehmen, aus ber Not eine Tugend machen, seine tiefsten, besten, heiligsten Kräfte tapfer entfalten. Heißen wir nicht "bas Bolt ber Dichter und Denfer"? Seien wir es. Dichten, benfen, erfinden, entbeden wir! Arbeiten wir in Wissenschaft, Kunft, Handel und Aderbau, wie nur Deutsche arbeiten können. "Stavenarbeit" sagt man. Immer bester, gesund und start, Stavenarbeit tun, als die Arme sinten lassen und verzagen. Denn einmal kommt dann schon die Zeit, wo die Sklavensfetten sinten. Und sodann: Zede Arbeit hat ihren inneren Adel; diese Ersahrung hängt nur ab von dem, der sie tut. "Der Wensch ist frei, und wär er in Ketten gedoren."

Und alfo, wer die Sprache bes Pfingitieftes verfteht, tann eins nicht: Bergweifeln. Denn das ift die Gunde wider ben heiligen Geift. Gin Gott hat die Welt geichaffen. Run geht es in dieser Welt wunderlich zu, das ist wahr. Aber er hat den Atem seines Geistes hineingehaucht. Den gilt es zu spüren. Dann merken wir gerade, auch in den schwersten Zeiten: Es muß doch ein Sinn sein win Gang der Dinge! Da ist nichts vers geblich, nichts plantos. Auch nicht viese gegenwärtige geblich, nichts planlos. Auch nicht diese gegenwärtige Weltsatastrophe. So wie es einst war, konnte es doch nicht sortgeben. Was kommt, was werden soll, weiß freilich niemand. Was kann der Mensch!? Auch der bedeutendite, auch der Gewaltmensch!? Was kann die Masse!? Schließlich muß sich alles einem höheren Willin beugen: Aur Geduld! — Aber die Leute haben keine Geduld. Wie sollen sie auch? Was sie drückt, ist der Augenblich. Aber sie wären glücklicher, wenn sie weiter schauten, ihrem Wollen und Hoffen längere Fristen kedten. Was sind zweiundeinhalb Jahre Weltgeschichte seit der Katastrophe? Wie anders wird es nach dunseit der Katastrophe? Wie anders wird es nach hun-bert, nach fünfzig, nach dreißig Jahren aussehen! Wie anders wird dann, von einem ganz neuen Standorte geschaut, unsere trübselige Zeit sich ausnehmen! Ge-banken, Bestrebungen, Anläuse, die wir heute zering achten, faum fpuren, fonnen bann bafteben als bie Unfänge einer neuen Zeit. Rur eins ist sicher: Dem Feigen nicht, sondern dem Mutigen gehört die Zufunft. Und es gibt nichts Mutigeres, Stärferes, Unüberwindlicheres als den Geist. Den fann man mit teinen Sanktionen swingen, mit feinem Alltimatum uns rauben.

Bielleicht hat unfer Bolt noch niemals ein Pfingften erlebt, wo es biefen beiligen, tapferen Geift fo nötig gehabt hatte wie heutel

#### Der Reichstanzler über die Politik des neuen Rabinetts.

Bb. Berlin, 14. Mai. Der Bertreter ber Agentur Ste Europe hatte eine Unterredung mit dem Reichstanzser Dr. Birth. in deren Berlauf der neue Kansler zunächt an die schwierige Ausgabe seiner Kabinetisbildung erinnerte. Dann führte er weiter aus:

unieres guten Willens.

D. Paris, 14. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der dentsche Reichstanzler Dr. Wirth hat dem Berliner Bertreter des "New Vort Derald" eine Unterredung gewährt und dabei eine Anlicht über die oberschlesische Frage und das Wiederhertellungsdroblem gesänzert. Dr. Wirth erklätte, wenn Amerika am europäischen Freden interssliert sei. is konnte es sich auch lotort an der gerechten und raschen Regelung der oberschlesischen Frage beiteiligen. Es sei dringend nötig, das die Entrente rasch hand elt. konst könnten die Deutschen nicht mehr aurusgehalten werden. So lange die Feuer im volnischen Kriegssiager nicht ausgelöscht sind, könne es keinen Arkoben gehat. Und alle anderen Brobleme, s. B. das Brogramm der Wiederberstellung, dänge davon ab, daß man dem deutschen Kosse seine Recht en us der Volksadit mund anicht verfürze. Deutschand könne nicht arbeitza, wenn ein volnischer Diktator wie Kerfanty aus seinem Boden siedt. So lange die Entente nicht schleunigkt ihre Ausgabe deendet, wird es ausgerit schwierig sein, die beutsche Bevolkerung in der oberschleisischen Brovins abzuhalten, sich selbst zu bessen.

#### Boincare ift ungufrieben.

Dr. Baris, 14. Mai. (Drabtbericht.) Boincare idreibt in ber "Reove bet beur mondes": Die Londoner Kenicrenz habe leiber weber die Soffnungen Briands noch die leinigen erfüllt. Die Opfer, die Frankreich gebracht habe, wen nur bei genauem Studium der Dotumente erkandar. Se lei nicht nur die zwölftägige Frist, londern es lei noch eine Menge llug ausgedachter Milderungen der Bedingungen eingestigt worden. Zur Entwaffnungstagen, um die Entwaffnung vorzubereiten. Die Borginge in Oberlich leiten zeigten dies. Die transösliche Regterung habe mit Recht Deutschand benachrichtigt, das sie debe Attion deutscher Truppen in Oberschlesten als Verleitung debe Kriedensvertrages ansehen würde. Frankreich müße iederstalls die Augm eisen balten, damit es nicht eines Tages einem wieder zu Kräften gefommenen Deutschland gegensuberstehe.

#### Die ameritanifche Unficht über die Reparationsfrage.

Dz. Bashington, 13. Mai. (Savas.) In amtlichen Rreiben gibt man ber Ansicht Ausdruck, daß die Lage bindicktlich der Reparationsfrage nunmehr bestried ig end bei, und daß ein großer Schrift dur Miederberfrellung normaler Berditaille getan worden iei. Man ist der Auffallung, daß einer der Borsäg e des seitigen Abkommens darin bestebe, daß die Berdandsregierungen die ihnen zustebenden Reparationsfeistungen erbalten werden, während es gleichzeitig Teutschland ermöglicht werde, die Zahlungen entsprechend seiner Leistungsfähigkeit zu regeln.

#### Gin Bertreter bes Musgleichsamtes in London.

D. London, 14. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Dr. Man hir ichien, ber Leiter des Keichsausgleichsamtes in Lamburg, weilt seit einiger Zeit in London, um im Namen des Reichsausgleichsamtes durch unmittelbare Kerkandlungen mancherlet Schwierigen ergeben, nach Möglichseit zu beleitigen. Diese Entsendung war norwendig, welt aus der Verdogerung eine willfürliche Verschlendung von leitens Deutschlands gefolgert wurde. Es scheinen nun Misperständusse gefolgert wurde. Es scheinen nun Misperständusse gefolgert wurde.

#### Polnische Berleumdungen und Repressalien.

Dz. Oppeln, 14. Mai. (Drabtbericht.) Die polnischen Mufrührer bedienen sich nach wie vor der am il ich en polinischen sich en großen die schwerbetroffenen Deutschen au verdretten. So wied in einem Warichauer Funsspruch vemeldet, das die Gerwundeten volnischer Aufrühru, von den Deutschen getotet werden. Diese Richter Beitatigt worden. Die Richtung ist eine nichtse würd is e Verleumbung. Die auch unter den Aufrührern verdreitet wird, um diese gegen die deutschenflicken getotet wird, um diese gegen die deutschenflicken verdreitet wird, um diese gegen die deutscheschause Gewolferung noch mehr aufzuhehen. Wie einwandfrei seltgeteilt worden ist, besteht swischen Karlants und dem volstischen Generalsommando in Bosen eine besondere Verniprechberbindung.

tilden Generalfommando in Bolen eine besondere Bernsprechverbindung.

Die Lage in Kattowit soit sich immet mehr zu.

Es saufen beständig neue Meldungen über Blünderungen und Kaubsüge der Auführer in einzelnen
Etadtteilen ein. Die deutschen Kreise rechnen mit einem in
den nächsten Tagen bevorstedenden Anariff. Auch aus
Nitolai werden Blunderungen der Auständicken gemeldet, die sich nicht mehr in der dand der Kührer befruden.
Außerit ernit ist auch die Lage im Landtreis Gleiwit. Die
Insurgenten requirieren in größenen Mengen das Schlachtrieh und auch Bierde. Die Lebens mittelnet in der Industrielreisen und im Landtreis Gleiwit wächt. In din den dur glit ein Flückelingslager geplündert worden.
Dindberiden und werden verrieden. Im Kreise GroßEtreblik wurden den Auständischen vier Malchinengewehre absenommen und Granatwerier zerstört. Gogolin
musie von den Holen geräumt werden. In den übrigen Kreiien ist die Lage unverändert.

#### Das englische Unterhaus über Oberichleften.

Dz. London, 14. Mai. (Drabibericht.) Im Unterh uns fragte Samuel dorne, der über die in Oderlich seinen burch die volltichen Austiandlichen gelöustenen Lage proch, ob die englischen Belegierten die an Ort und Stelle gentoffenen Borbereitrungen demerkt und ob sie ihrar Regierung darüber Bericht orstattet bätten. Wenn dies der Fall geweien sei, weshalb dann nicht Vorsichtsmaßmadmen gentoffen wurden, um die Durchsstrung des Staatsiteichs au verdindern. Dorne forderte, das ein Drud auf die vollt uiche Regierung ausgeübt werde, um die politiken Greiwistigen zu zwingen, Oberichtesen zu raumen. A ein worth verfatzte, das es bester sei, ganz Oberichte.

#### Bevorftehender Rudtritt Des Fürften Sapieha.

Dr. Baris, 14. Mai (Drahibericht.) Die "Ebicago Tribune" behauptet, balbamtlich lei ber bevorftebende Ruch-tritt des polnischen Außenministers Fürsten Sanicha angefündigt. Fürst Sopieba ziehe fich infolge der Angriffe der Rechtsparteten, die im polnischen Reichstag die Mehr-heit baben, zurid.

#### Amerita und bie oberichlefifche Frage.

Dz. Baris, 14. Mai. (Drahtbericht.) Rach ein m Rabel, telegramm ber "Chicago Tribune" baben die amerikaniligen Liertreter die en da ultige Un meilung erhalten, über die Entwidlung ber oberichtefischen Frage zu berichten, teboch obne an den Beratungen teilzunehmen.

#### Ein polnifchirangofifches Raphtha-Mbtommen.

Dz. Berlin, 14. Mai. Wie die Boll. 3tg." aus Warlchau meldet, ioll demnächst ein polnischerangosches
Naphtha-Motommen unterzeichnet werden. Das Abtommen
sieb aniongs auf den Bideripruch der volnischen NaphthaKreite. die in einer derartigen Bereindarung eine Auslieferung des wichtigten Teiles des volnischen Kattanilogemögens an das Ausland erdlichen. Mit Ruckficht auf die
politischen Interessen Polens habe man sich iedoch zur
Unterzeichnung des Abtommens entschlossen.

#### Reue Reichstagonbgeordnete.

Br. Berlin, 14. Mai. (Fig. Prahtbericht.) Der Reichstag meist einen ungenschnich starten Absaug und suntun von Mitaliedern art. In dem einen Jahre seines Beltebens find nicht weniger als 31 Rechoingsabaerotnete auszeichte den und durch neue erfeht worden. Rach der Barteituge-löristeit schieden aus; in Sozialdemostraku, 10 De natuten. I Tentschnationale. 2 Dentsche Bossparteiler und 1 Ientrumsmunn. Reu truten in den Reichstag ein: 8 Sozialdemostraten. 7 Deutschnationale. 2 Unabhängige Sozialiben und 2 Kommunisten. und 2 Kommuniften.

#### Fran von Sindenburg t.

Br. Sannover, 14. Rai (Gigener Drahtbericht.) Frau v. hindendura, die Gattin des Generalleldmarichalls, ift heute nacht nach längerer Krantbeit vest orden, Frau v. dindendurg hatte fich im vergangenen Zahre einer Operation wegen eines inneren Leidens unterzopen, ledach tonnte eine dauernde Deilung nicht mehr eintreien.

(41. Bettfepung.)

#### Die dreizehnte Fee.

Roman von Mervarib.

"Bollte Gott, baß Sie recht behielten! 3ch weiß, bak mit dem Berzicht auf Die Rungt ein Abines Lebensfreube und Lebenswillen Bufammenge broden ift.

Ich glaube, daß bas bei füglamen und leicht ermattenben Raturen wieber ausheilt. Menn ein ichwacher Menich fich nieberlegt und liegen bleibt, bis ein anderer tommt und ihn wieber aufruttelt, fo ift bas nicht fo zerschmetternt, als wenn ein Starter nie-berbricht, ein Starter, ber Gewaltleiftungen gewöhnt verbricht, ein Starfer, der Gewaltleistungen gewöhnt ist, und bei dem dann alle Kraft in Bitterkeit und Verstweiflung umschlägt. Soll ich es Ihnen sagen — oder vielmehr — dars ich es Ihnen sagen, daß mir bange wäre um Sie, wenn Ihnen vielleicht doch kein Erfolg beschieden sein sollte? Ich glaube, dies stille Sichbeugen unter irgendeine schützende Hand liegt nicht im Bereich Ihrer Möglichkeiten?"

"Rein!" fagt fie bart und breitete mit einer ftarten Bewegung beibe Urme aus, baf bie Anochel an ihren gefchloffenen Sanben weiß murben. "Roch ftebe ich!"

Er lieft rafc bie Liber finten und fagte nach einer fleinen Paufe mit einem fast traurigen Lächeln: "3hr Berg ift nicht mehr gleich bem gagen Cammel"

Jise stutte. "Ach — tennen Sie benn das?" Er sah nach seinem Schreibtisch hinüber, und als Ise seinem Blid solgte, entdeckte sie dort ihre beiden Bücher. "Natürlich habe ich doch gelesen, was Sie geschrieben haben! Auch alles, was von Ihren Bersen in Zeit-schriften erschieden ist. Darum kenne ich Sie länger

und beffer, als Gie ahnen."

"Darüber will ich mich sehr freuen", sagte fie mit glänzenden Augen. "Aber nun bitte ich mir noch ein bischen Kritif aus!"

Bagern und die Entente.

Br. Minden, 14. Mai. (Gig. Drabibericht.) Bu ber Melbung Des Berliner Rorrelpondenten bes "Inuenal", welcher mitteilte, bas man Unlag babe, ju glauben, die Bertreter Bagerns murben in birette Berbanblungen mit ber Entente eintreten, und bag es mahricheinlich fet. bab Dr. Deim leibit teauftragt merbe, Frantreich ben Bunich Der baverilden Regierung betannt su geben, teilt bie "Baverliche Stantesoftung" auf Erfundigung mit, bas beren Dr. Deim von einem felden Auftrag nichts befannt fei. 3m übrigen lei die buneriiche Stnatsregierung ichon immer bereit gemejen, ber Ertente leglide lachdienlichen Aufichtuffe über bie baveriften Ginmebnermebren au geben, im Gille Dieles ben Bollaug bes Griebenspertrages erleichtern follte. Weber bie Ginwohnermehren noch Die bageriiche Gta itoregierung batten in biefem Sinne etwas ju verbeimliten.

#### Reine Seimitättenbarlehenstaffenicheine.

Br. Berlin, 14 Mai. (Eig Drabtbericht.) Um für eine intensivere Bautärigkeit die nötigen Mittel zu besichaffen, war angeregt worden. Deimitatiendackhonstellensischen auszugeben. Die zu schaffenden Bautan lösten als Traung für dieles veine Kopiergeld dienen. Deugegenüber kuben die Bertreter der Reichsregierung im Bohnungsandsischen die Keichstags erklört, unter leinen Umfänden durch die ichon vorhandene Ausblähung der Jahlungsmittel durch neitere Ausgade größer Bapiergeldbeträge gesträgert werden. Es bestände völlige übereinstimmung in der Reichsregierung, daß es unbedingt geboten sei, mit dem Bander gestbruden Dali zu machen, um die deutsch Geldseichen nicht noch einer weiteren zum Zulammenbruch führenden Entwertung auszuleben.

#### Wiesbadener Rachrichten.

Wfingiten.

Rach Wochen grober Aufregung und banger Sorge ein paar zudige Zeiertage. Das in die Feststellung, die mit zu Bingsten 1921 zu machen daben. Roch vor acht Lagen wuste niemand, was werden mird. Uberall, wo Menichen übren Weg treuzten oder irgendwo zulammentamen, murde die Bessorgnis über uniere Zutunti laut Es war dielelbe Situation wie von zwei Jahren, wo auch furz vor Vingsten Deutschland in Unrude gehalten wurde und sich gerade in Wiesdaden Dinge abspielten, die höchst bestagenswert waren und doch dant der selbsibewußten Haltung der Vingstenstage nun ein Werlauf nahmen. Die Holitit beherricht beutzutage nun ein mal mehr das Volf in Stadt und Land als ie zuvor, und ieder wird ars von ihr mitgenommen, weil es dabei ia um unser eigenes Ich geht. Auch sett, nachdem das graue Gewölf am Himmel einstweisen verschucht ist sehen wir nach nicht ganz lar. Wir daben nur Zeit gewonnen und darum Grund zu der dossung, das Deutschland auch über diese Krisenzeit hinwegsommt. Funtige Keiertage! Gönnen wir kie und, daheim bei Kuchen und Kaffre oder drauken auf einer ichönen Matenwanderung in der neubelebten Ratur.

#### Der uniobnende Ferniprechbetrieb

Gegensber icarfer Kritit gegensber dem neuerlich ersöhten Gedübrentarit in einigen Zeitungen gibt die Reichspostverwaltung eine längere Rittellung beraus, in der es u. a. deist. Die Boit macht der dem genaen Geschäft teiden, denn Brofit, sie will nur fortan ihre Selbitloften gedect sehn, denn gegenwärtig iedt sie töglich 21st. Millionen Mark dei dem Fernipsechbetried zu. Dieler Zustand ist aber undaltdat. Was die Bein precheret un Ausgaden verursächt, muß in den Geinnahmen Dechung kinden. Kiemand kann die Richtigkeit die se Geundiabes bestreiten. Es tragt sich also nur, od es Mittel gäbe, die Ausgaden für die Fernipsechetei erheblich einzusichräufen. Das sich an Apparaten, Draht und Kabeln nicht iparen läßt, liegt auf der Jand. Denn bieran ledtig ein getabe noch an allen Eden und Enden. Sonst bestünde die ganze Vern zu ein not nicht. Auch reichen die durch den neuen Gebührenturif aufzubringenden Mehreitunahmen noch keineswegs aus, um die im Fernipsechweitverschr des stebenden ichweren Betrieb zu min na el zu bestitzen. Das zu bedarf es noch anderer Auswendungen. So bielbt nur die Frage übrig, wie man am Fernipsechweitverschr des steben der Bost im engeren Sinne die vor lurzem unter der Mirtung der Demobilmachungsvorschriften ein Abersinke der Weltung der Fall gewelen. Hier das ein Gegenteil in den seinen Jahren intolge des Kriegs lebr an gelch u Isten Arbeit zu fer auf der Arbeit zu geltend machte. In Arbeits früsten gewelen, dier dat es um Gegenteil in den seinen Jahren intolge des Kriegs lebr an gelch u Isten Arbeit sträften gewelen, dier dat es um Gegenteil in den seinen Jahren intolge des Kriegs lebr an gelch u Isten Arbeitsen und dadurch die Euglische has Berionals gegene und bestriebn niemals der Kriegt lebr an gelch u Isten Arbeitsen und dadurch die Auslicht des Berionals gegene und bestriebn und dadurch die Auslicht des Berionals gegene über den Terbältnissen von 1916 die 1920 wieder zu lteigern. Gegenilber icharfer Rritit gegenilber bem neuerlich er-

In der Kophabl ift — auch unter der Wirtung des Achtstundentags — eine resative Bermebrung des Berlonals gegen früher nicht eingetreten, weil die Fernsprech be- amt innen ichon von seber nach dem Achtkundentag arbeiteten und die Bieladichrönste in den Termittlungsämtern eine für allemal so gebaut find, daß ieder Schrant zur Aussiudrung des Anrufs von 300 Teilnehmern und derstellung der Verbindungen mit den übrigen Teilnehmern des Amtes der Beamtinnen erfordert. Ein Mehr liehe sich ichon wegen Platmangels nicht unterstringen Ran mag daber die Sache drehen, wie nan will. Es bleibt nur übrig, sich mit der Edstenntnis abzufinden, das sich der neue Tarif nicht umgeden lätzt.

- Einfommenfteuererflarung. Die frifft sur Abgabe ber Gintommeniteuererffarung ift mit Rudficht auf bie Bfingfrieiertage bis jum 17. Di a i verlangert worben.

Dingmeieriage die sum 17. Die at berichigert worden.

— Freigade der Auslandobntter. Der "Reichsanzeiger"
oeröffentlicht eine Berordnung über die Lieberdnung der Eine
fubrbeichränkung von Butter und Käle. Die Berordnung, die
mit der Beröffentlichung in Kraft tritt, beltimmt, daß ausländi die Butter den Berlehrs- und Berbrauchpregelungen
der Kommunalverbände und Gemeinden nicht unierliegt.

Detiden au areiten.

— Zeugnisse aus ben verlorenen Gebieten. Die Lebrumd Schulzeugnisse aus ben Oftgebieten haben auch nach ber Lostrennung vom Baterland ihre Geftung behalten. Sie werden bier nach wie vor anersannt. Teht bat der Minister für Kollsbildung in dem Beideth an eine Megierung erfärt, daß dies Anersennung auch über den 1. April feine Gultriafeit behölt, allerdings unter dem Borbehalt iederzeitigen Widertus. Es gilt dies auch für alle Reises, Lebramiss, Schlusund Berlenungsevanisse.

Er sann lächelnd eine Weile nach, bann fing er on zu sprechen, so eingehend und durchdacht, daß Ilse Ort und Zeit vergaß. Erst als die Uhr schlug, suhr sie ersichrecht empot.

"Mein Himmel, ich muß ja sort! Was sollen Ihre

Ungehörigen von mir benten!"

"Mutter ift noch nicht gurud, und Miriam fitt und 3d tann ihr aber nicht helfen. Gie ift eiferdmolit.

füchtig." "Auf mich boch nicht etwa?" fragte Ile verwundert. "Auf alles, was meine Gedanken in Anspruch nimmt! Aber man wird selbstsüchtig, wenn man nicht mehr viel Zeit hat." "Richt doch!" rief sie bittend. "Warum hängen Sie solchen Ideen nach? Das kann ja gar nicht sein!"

Er betrachtete gedankenvoll seine blutlosen Finger.

Ja, das kann nicht sein! Das sagt man sich selbst, weit ter Geist und das Herz so jung und start und siegessicher ist. Aber alles andere —?"

ist. Aber alles andere —?

Ile sah ibn unruhig an. "Ich bin zu lange geblieben, und Gie haben gu viel gesprochen!

Rein, im Gegenteil: Sie find noch gar nicht lange genug hier, und ich habe Ihnen noch sehr viel zu er-gablen! Nur muß ich mir Borwürfe machen, baß ich Ihnen heute gar teine, Zeit zum Ruhen taffe. Wann muffen Sie wieder in der Redaktion sein? Um brei Uhr? Und haben Sie schon gegessen?"

"Ja", sagte Isse vergnügt. Es machte ihr gar nichts aus, ihr Mittagessen baranzugeben, wenn bem Einsamen baburch zwei Stunden schneller und freundlicher verliefen. Er zog seine Uhr heraus und sagte: "Dann können Sie noch fünsundzwanzig Minuten hier bleiben!"

MIs fünf Minuten um maren, erflärte er: "Gie geht vor!" und ftellte fie mieber gurild.

Aber die Zeit ließ sich nicht halten, und Isse mußte geben. Er nahm ihre Sand, tüßte sie und sprach: "Leben Sie wohl — und ich banke Ihnen —" Er sorberte sie nicht auf wiederzukommen und eine

flüchtige Berwunderung darüber zog durch ihr herz. Aber fie dachte dann, er werde sie wohl rufen lassen, wenn er sie wieder seben wolle. Die Beilchen erbat fie nicht zuräd; fie wer nur einen raschen Blid darauf, jum Beichen, bag fie fie nicht vergeffen hatte.

Dann ging fie. Unter ber Tur wandte ihr etwas wie ein frember

Wille noch einmal ben Ropf gurud

Er lag, bie Sande mit ben Beilden auf ber Bruft gefaltet, und fab ihr nach. Und feine Blide waren weiter und tiefer und leuch

tenber, als fie fie jemals gefehen hatte. Wahrend fie ihn anschaute, fielen feine Liber berab.

Er fah aus, als ob er im Ginfchlafen fet. Iles Gebanten gingen im Lauf bes Tages noch oft au ihm gurud. Ihr mar immer, als ob fie ihm noch

etmas Liebes erweifen muffe. Aber er lebte für fie in einer anberen Belt. Geine Familie war eine ber ftolgesten und strengften. Gelbit in Butunit wurde fich wohl nie ein Berührungspuntt amifchen Iles Lebenstreis und bem jener Bantfürften finben.

Als fie am anderen Morgen in die Redaftion fam, mar bas erfte, was ihr Blid in ben Morgenblättern fand, Die Todesanzeige von Dr. Balter Levis.

Ife fag lange mit aufgestüttem Ropf, las die Worte immer wieder und wufte felber nicht, warum der fonnengelbe Oftobermorgen ploglich fo talt geworben

Sie erfuhr es niemals, daß fie bie lette gemefen war, die Walter Levis lebend gesehen hatte, die lette, die er hatte sehen wollen, und bag Miriam bem Toten bie welfen Beilden, bie er in ber Sand gehalten, wies

ber auf das Berg gelegt hatte.
Der Literarische Verein schidte eine Abordnung gur Begräbnisseier. Isse war nicht babei. Rur ihre Gebanten flatterten wie weiße Tauben über der Stätte, mo fie ihn gur Rube legten. (Borriesung tolan)

von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern aufzubringen find, während bas übrige Drittel aus bijentlichen Mitteln be-

während das übrige Drittel aus öffentlichen Mitteln des kritten werden soll.

Der Deutsche Ausschuft für Erziehung und Unterricht bielt am 6. und 7. Mai in Verlin eine Tagung ab. dei der 22 allgemeine deutsche Körperichaften vertreten waren; außer dem Bhilologenverbande, dem deutschen Lebrerverein, dem allgemeinen deutschen Lebrerinnenverein und anderen padagoslichen Bachverbänden der Verein Deutscher Ingenieure, der Verein Deutscher Chemiter, der Werfdund, der allgemeine deutsche Gewerfichaftsbund, der deutsche Landwirtschaftsrat n. a. Einziges Thema der zweitstagen Verhandlungen bis-dete die nach Durchführung des Grundschulgesehes, das eine wierlabrige Geundschule iestjekt, neu zu regelnde Dauer des Lebrsanges der höheren Schulen.

Die beutschen Reichspolt- und Telegrankenbeamtinnen hielten vom 10. bis 14. ds. Mis. in Dussessisis ihren 10. Berbandstag ab. der in der Ionballe im Bessein von Kertretern der Stadt. der Bostverwaltung, vielen Brauenvereinen und anderen Organisatioren mit einer schönen Keier erössinet wurde. Die weiteren Tagungen sinden im St. Baulusbaus statt. Der erste Verbandstag wurde mit der Enzgegennahme der Geschäfts- und Ausschukberichte ausgessult. Der Berbandblam auf ein äußerst ersolsteiches Gesätissahr zurücklisten. Geine Mitaliedersahl ist auf rund 35 000 angewachsen sein Isaheesetat betragt über 1 Million Mart. Der Verhandsbeitat, dessen haupsläckliche Tötigkeit in der Durchorganiserung der einzelnen Obervostdiestionsbezirse bestand, sonnte ausgesoft werden, da die Durchorganiserung als abgeschlossen beirachtet werden kann. Am Abend wurde eine Bolvernammiung der Erholungsheimgenossenischt des Verbandes abgeschlosen, die ein schones start besuchtes Erbolungsheim in Bad Liebenstein in S.-M. besitt

Riebenstein in S.-M. besitet

— Diebkäble. Bei einem Einbruch in eine Mansarbe wurde u. a. gestoblen eine goldene Damen-Remoniorubr mit Leberarmband, weisem Zifferblatf, mit römischen Ziffern und gosdenen Zeichen, serner ein Kibernes Dreimarstills. — Während der Nacht vom 6. sum 6. Mai oder in der folgenden Racht wurden mittels Einbruchs aus dem Erdgeschoft eines Hacht wurden mittels Einbruchs aus dem Erdgeschoft eines Hause an der Effoiller Straße gestobien eine grüne Glasdowle mit 11 Gläßern, serner 10 arline Bowlengläser mit Bensel, im großer Steingustrug mit Zinnbedel. Kochtövse, Braivsonnen, eine Kasseefanne, ein großer Kupsersessell und andere Gegenstände. — An anderer Sielle wurde ein brauner, viereckiger Krosoblikedertosser, serner ein Reise-Recessare groß, mit giner Seibe ausgeschlagen, serner ein Reise-Recessare und fauf der Sachen wird gewarnt. tauf ber Saden wird gewarnt.

— Beenhild-Eisbentide Riafien-Beiterte. In her Dennerstegnermitiegsleßung fielen 20 000 M. auf Mr. 111785, 10 000 M. auf Mr.

B8 087, 180 345, 228 445, 5000 M. auf Mr. 14 382, 105 018, 1300 M. auf

Br. 1005, 2747, 5865, 6514, 12 123, 17 301, 18 870, 19 712, 20 274, 28 702,

30 076, 30 302, 33 305, 30 510, 40 701, 41 885, 48 006, 58 023, 55 510; 72 8,

74 341, 77 545, 77 554, 50 713, 81 001, 97 445, 101 528, 103 28, 103 860,

105 548, 112 313, 116 528, 120 887, 127 223, 120 548, 143 908, 146 516,

140 285, 154 987, 156 807 161 848, 165 259, 172 602, 175 535, 130 536, 120 389,

190 190, 202 414, 200 923, 210 221, 218 412, 230 884, 238 853, 236 885, 230 446,

10 het Dennerstegneschmittagnaleismus fielen 10 900 M. auf Mr. in der Connerstagnammittagnglehung fielen 10 000 M. auf Dr 60 444, 113 925, 5600 M. auf Nr. 123 328, 160 489, 174 567, 3000 M. auf Nr 1580, in der Lennerstagnachmittagnziehung seiem 10 000 M. auf Ar 6044, 113 925, 3600 M. auf Ar. 123 828, 130 488, 174 867, 3000 M. auf Ar 1509, 8472, 8581, 15 161, 22 649, 24 658, 52 550, 85 604, 56 481, 58 986 61 884, 64 881, 68 668, 81 513, 95 272, 198 734, 112 773, 216 348, 130 212, 137 610, 137 821, 140 328, 153 347, 161 298, 163 221, 163 165, 177 605, 178 619, 190 604, 182 471, 186 519, 196 575, 188 862, 191 710, 197 614, 210 272, 216 417, 218 653, 21 614, 223 619, 220 939, 231 615, 234 188.

— Benflinditäum. Um 17. Wai find es 60 Juhre, daß Herr Hoftentiebenskent Johann Speier an der Poft iktig St.

— Ale Achteliefe Gemeinde. Im Gottesblens des Pflingklenninges (10 Uhr) lingt Bel. Nen des lied "Rein Hällein wähft auf Erden" von Wilf. Fied Pool und die Pflingklennung sindet m. 1. Felentag (Sonning) morgens 10 Uhr, im Viegersach des Reihauses katt. Herr Trediger Island über die lichtingende Bedeutung des Jestes sür unsere songenschmere Zeil spechen, indem er das Thema aussührt: "Der Gelb mach i led en d ig". Zufritt mie immer hei ser schemann.

— Lenderschlie. Ter Pflingkremade-Berein (Orignuppe Sad Künster a. Giein-Kreugnach) iellt mit, des die wundesbargelegene Lemberg-Hitte am 10. Ale eingeweiß wird. Durch die Erdaung der Kenders-Hitte, die eines der schafte wird. Durch die Erdaung der Lemberg-Hitte am 10. Ale eingeweiß wird. Durch die Erdaung der Lemberg-Hitte, die eines der schaften Belegung ist, sie einen lang zehaten Wanster Wander weiter Wanderteise Kechnung gertagen.

— Bentisch Beltspartei. Der Frauenausschaft der Deutschafte Beltspartei

einem lang gedigten Waniche weiter Wandertreise Aechnung getragen.
Dentiche Boltspariei. Der Frauenaussichat der Deutschen Boltspariei beit am Wittmort, den 18. Mai, abendo 8 Uhr, im Sigungsfauf der Fartei (Friedrichten. V. 1) eine Versammlung ab, in der 1. eine Besprechung über die Beihickung einer Frauentagung in Köln katklindet, und 2. Hrf. Thefin Igen einen Bertrag über "Visichten und Aufgaben der Fraue Fahre.
— Reses Dunftstehepedett in der deutschen Tuchindostate. Se ift einem Wiesbaderner Jackmann gelungen unter Mithisfe eines der bedentendiken Tuchmacker Deutschlichen einem höchwartigen Bisdarfsariffet zu fahrfen, der bernsen icheint, nicht nur ber Wiesbabener Indullrie ferderlich zu fein, sendern auch weit über die Geengen der Stad einen Ramen für edle Qualitätemare zu erhalten. Die Guftritt-Rompanie m. b. h. bier, wie das neus Unternehmen fich nennt, vertreibt einen neuartigen, reinwollenen Bodenbelagstelf "Guttritt", der ich nach eine Distrigen Berluchen als wirkliche Dauerware fatsächlich bewährt hat. Es handelt sich um ein parfes Beppelgewebe, bestehend aus einem grobwolligen, gut gearbeiteten

Untertuch, bem ein innig verwatties, aus feiner Wolle hergestelltes, farbig germplertes Obertuch angeweht ift, bas zum Auslegen ganger Köume wie auch zu Läufern, Bettvorlagen, Treppenbelog uhn verwendet mird und ber neben feiner Schänfelt und Geblegenheit in Ion und Fatte insbesandere auch den Verzug fat, daß der auf der Oberfläche huftende Schmuh durch einsaches Abolleften oder Absaugen gründlich entsernt werben taun. Alles abrige ift aus dem Augespenteil zu ersehen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

\* Stanistfenter. Die für Comolog, ben 21. Mai, engesette Erftaufführung bes neu infgenierten "Orpheus" non Glud finbet im Abonnement B flatte Dor Bervertauf bat bereits begonnen. - Bu ber am Pfinglo-niontog, nachmittage it Uhr ftatifinbenben Sonbervorftellung "Rwongs-einewarfferung" gelangt eine beidrantte Angahl Rarten aller Pfah. gattungen gu ffeinen Schaufpteihreifen an ber Raffe jum Bertauf \* Refibengthauter. Wie aus bem neuen Spielpian erfichtlich, gelangi

am Pfingflenntag an Stille bes Singspiels "Zu Bocharech am Rheine" bie Operette "Benn Liebe erwacht" zur Auffibrung.
Degeltonzert. Da bas Ongestanzert in ber Martifieche am vergungenen Mittmoch gerave auf Max Angera bjährigen Tebestag fiel, le war es das Gegebene, ausschliehlich biesen Meister, bem die Kirchenmufit fo biel verbantt, ju Worte temmen ja faffen. Fron Elfa Jaeger-Gengner, bier bereits als feingeschulte Golgerin vorteilhaft befannt, fpielle mit warmer Bingabe Brafublum und Arta aus ber Gutte Op. 188n und Barge eins der Genats Op. 139. Eine Auswahl von ichlichten, fromminnigen Liebern nach dichtzetich febr wertwellen Texten famen durch Jedigten, fedelter zu vornehmer Wiederspade und hinterließen nochhaltigen Eindund. Ben den Orgelwerten fessete nechen der "Trauer-Ode" und dem "Benedicko" nammellich die seiten gespielte große Besoch-Phantasis und Juge, in welches Friedrich Beterfen alle Klangwirtungen der machtoollen Orgel eine fallete.

Biesbabener Bergnfigungebuhnen und Lichtiptele. \* Rereberg-Rongerte. Un beiben Pfinglifelertagen, fowie an jedem Conn- und Feizelag finben wieber bie allboliebten Neroberg-Rongerte ftatt,

Mus bem Bereinsteben. \*Am 2 Pfingstag unternimmt ber Mannergefangverein Friebe" einen Familien-Muoflug nach Wingsbach bei Sahn, wozu bie gesonnts Mitgliodichaft eingestaden ift. Näheres ift aus bem Ungeigenfeil

ju ersehen.

\* Die "Große Wiesbabener Karnevalgefellschaft 65" veranstaltet am 2. Pfinglifriertog, nachmittage 3 Uhr, im Saale bes Turnvereins ein großes Frühlingsleit mit humor. Unterfaltung, Thealeraufführung. Gesang- und Sitherecetrugen sewie Tombels und Tong.

""Brivatgesallichaft S. H. D" veranstaltet am 2. Pfinglifelertog wieder einen Tanzausslug nach der "Neuen Abolfohohe".

#### Aus Proving und Nachbarschaft. Sefinahme nen Gifenbahnrunbern.

fpd. Frantfurt e. D., 13. Dat. Gemeinfam mit ber Rriminalpolizei nahm bie Eifenbahnfriminalpolitzei heute in aller Frube urefangreiche Berbaftungen von anverbifferlichen Eifenbahnrunbern vor, bie für 200 000 Berheitungen von anverdefferlichen Ethendintalbern wor, die für 300 000 bis 400 000 M. Ellendischier manganmeile auf Grund gefäsigter flachtbriefe verlichsben Jatten. Als hauptbeteiligte wurden die and ber vor
jährteen Millionendechtaftsfache in der Meinzer andhitrage, wodet der
berüchtigte Eisendahnrander Starf von der Kriminalpolizei erschien
wurde, defannten Diebe Bidel, Bier und Cenosion seitgenommen. Diefe
Geschlichest war demals die zur Gerüchtwerdandlung über ihre großgligen Spischierein gegen eine erhebliche Burglott auf freien Juft gegigen Spistübereien gegen eine erhebliche Burgideit auf freien Just gegen seine werben, katten eber ihre "Karenzzeit" mieber zu Sienbahnbermburgen größen Umfangs benußt. Auch der frühere Jugadiertiger Hachenberger, ber, wie vor furzem berichtet, einen Waggon Seft verschoben hatte, ist abermals dei diesen berichtet, einen Waggon Seft verschoben hatte, ist abermals dei diesen berichtet, einen Waggon Seft verschoben hatte, ist abermals dei diese bertähertigten Schiebungen hervorragend beiefligt, Alle Berhalteten haben nach ihrer Nerflähung ein vollhändiges Gestähente bigtet, mährend fis bei den Tiebfählen in der Mainzer Landfrage hartenäfig geseugnet hatten. Doffentlich funn fich diesenal die Geschlichte incht durch Keution, die doch nur aus dem Erlös der Eisenbahnberandungen herrichten fann, abermals freimachen.

#### Sport.

Bubball. Wie uns mitgeleift wird, ift es ben Bemufungen bes Rhein-bes Schammelters Bobler-Wiesbaben gelungen, ben bervorragenden Gub-beilflud Bafel zu einem Wettipiel gegen die biefige "Germania" om Pfing k. Sonutag, nachmittags 31.5 Uhr, auf dem Sportplatz an der Waldflache zu verpflichten. J.-A. Baled, einer der einen Bereine der Bentralschusig, wird mit leiner tompletten Mannichaft und seinen internationalen Gedon antreien und sieht ein Spiel zu etwarten, der einer Weltsurfadt wie Wiesdaden wurdig sein wird. Die Leitung des Spieles liegt in den händen des internationelen Schiederichters Jaques Herla-Balef, dessen Spieles liegt in den händen des internationelen Schiederichters Jaques Herla-Balef, dessen gedon wie salles und gang Eutopa bekannt sind. Die Mannschriften gedon wie solgt:

d weig: Jargotti
Raltenbach \*) Buhendopfer I \*)
Rasnzig Buhendopfer II \*)
Rahr Dietrich \*) Ruhu Diet \*

ermania: \*) Infernationale. Bielfer Dublin Germania: Rischer II
Schmarsom Jamaz
Rischer I Schletter Rob. Echafer
Rücker Rianer Lind Gangluss Ramspott
— Die 1. Mannschaft der Spielsereinigung Wiesdaben begibt sich am 1.
Feiertage nach Frankfurt a. R., um gegen die Ligareservo des Vereins für

Rafinsport 01 G. B., Frankfurt, im Brivatsbel gegenlidergutieten. Absahrt 12 Uhr 6 Min. Hauptbahndes, Mm 2. Beiertage spielt die 2 und 2. Mannichalt der Epielvereinigung-Wiesbeden gegen die 1. und 2. Mannichalt des Hukballtud 1943 Erdand a. Ah. Absahrt der Z. und 3. Mannichalt des Hukballtud 1943 Erdand a. Ah. Absahrt der 2. und 3. Mannichalt 18 Uhr 40 Min. Hauptbahndes.

"Wandersport. Der Randallmenklud "H. unterninnnt über Hitigken seine desjährige gweitligigs Hauptwanderung. Der erhe Teg sährt von Laufenfelden nach dem Römsenkahnd. delhaufen, Martiniels, durch das romantische Mühlderhal nach Ressu. In Rassan wird Rachquartier dessen. Der gweite Tag geht nach Obsenhöf, Aleiter Amstein, durch das Jammertel nach Augenelndogen, Jakkens, Kon da Rachgahrt auch Wierschen. Merikasit an beiden Tagen is Stunden. Hährer sind die Herren Wolfmerschrift und Denning. Berren Bollmerfcheibt und Benning.

#### Gerichtsfaal.

Dn. Berurteister Einbrecher. Ein wenen ichweiten Diebstabls wiederhoff vorbestrafter Einbrecher, Ludwig Sauerwald aus Mainz, der gemeinschaftlich mit drei andern Komplizen vor einiger Zeit in Meinz dei einem französischen Zahlmeister etwa 200 000 M. gestoßien hatte und dann ins undeschie Gebiet flüchtete, wurde türzlich vom französischen Kriegsgericht in confumacion zu 20 Jahren Imangearbeit verurteils. Den von der französischen Behörde bei der beutschen Regierung gestellten lintung und Verliebenen der Sauerwald werde Verliebendern und dieser fall der nur

framösischen Behörde bei der deutschen Regierum gestellten Antiag auf Auslieferung des Sauerwald wurde stattgegeben und dieser dei der nur erneut vor dem Mainzer Artegegericht kutgehobten Seihandung mit Rüssicht auf seine Gemeingestährlichteit und häufigen Verfrasen abermals zu 20 Jahren Iwangsarbeit verurteilt.

we. Endlich einer erwischt. Während der Richt des 27. Offisber vertigen Iifzes wurde unfere städelte Beuerwellt durch den Keustmelber und der Kleichitrade alarmiert, um dann, wie vielfuch scha fleuermelber und Stelle zu ersohren, dass sie unnähnerweise herbeigerusen worden sei. Im Glat gefang en in diesem halbe einemat, die Löber siehen. hellen. Den Schlffengericht vernreifte einen berfelben, ben Juhrmann August Rickel, einen Menichen, der vielfuch wegen ber verschiedensten Straftaten gerichtlich bereits norbestraft ist, wegen Belhäbigung eines Gegenkandes, der dem öffentlichen Nuben dient, zu eines Gestangnishtusse von 10 Tagen.

#### Renes aus aller Welt.

Der Annt in ber Weimarer Fürstengruft. Die fürglich zu mehrfelteiger Juchthausstrase vernetrillen Arbeiter Abler und Caf in Weimar beben fest ben Reub in ber Weimarer Fürstengruft eingestanden und bas Berited angegeben. Tatfächlich murben bie wertvollen Krunge in einem Welbe

Beimeiner vergraben gefunden.
Wehnftanstat einer Jean, In ber Gemeinde Felbfird bei Freiburg i.
B. bei ble 40ftbrige Berta Breitt bie Rinber ihres verheirnteien Brubers im Keller mit bem Bell erichlagen und fich bann felbft erhängt. Die Tat

murbe in einem Anfall nen Geiftesgeftörtheit begangen. Wahrend einer hochzeitsfeler erfchoften. Bei einer Sochzeitsseter auf bem boje bes Gutsbeliners Schutz-Gudmen bei Anen wurde ber Flaichenspiller Franz Stette, ber die Krau bes Bermalters in zudringlicher Weise belähigte, von einem Rachtmuchter in ber Rotwehr burch einen Kopfichut

peldiet.

Cisentafinungklich. Am Bahnhof zu herne i. W. creignete sich ein schweres Elsenbahnungklich. Der von Dulsdurg kenmende Verlenenzug sies auf den im Rahnhof haltenden Bolizug, wodel die Voleneiter lieft in den Polimagen eindrang. Jahlreiche Wasen murden perklimmert. Rech den dicherigen Folischungen lind der Personen murden perklimmert. Rech den dicherigen Folischungen lind der Personen schwerten den einer gestellt der kabentand. Das Ungläch ist der bertreit. Ter Materialschaden in sehr derstund. Das Ungläch ist der Kedells des Hedels des Selbels des Helmagen überzuhrt.

Schreiesalni eines Schwachstungen. In der Ortischie Wulfen bei Recklimgenschunge Sahn eines Landwirts war von seinem Bater petadelt worden, well er nach der Festandeit die Materierde istwer nichbandelt worden, well er nach der Festandet die Aleine Schwachstunge aus der Scheine ein Beil und gertrümmerte dentil der Tale der nichbandelt deine Schwecher gestäcket hatte. Um den Todenden abzulaufen, der brobte ihn der Schweck wirt einem Jagdzwecht. Die Wasse entlich sich inn verschens und der Schuß kab des Rädigen tädlich. Schwannn, der schweck wirte des Rädigen kallen Schwannn, der schweck eine Schweck vor eine Materialische Schwen werden der Schweck in Brunden zum Tade vernreiellt warden mer, wurde in Moodit dund den Schwanz zu gestanden eine Schweck in Brunder sicher Schweck in Brunder sieder Schweck in Brunder sieder Schweck in Schweck

Geftindnis eines mehrfachen Morbers. Der bes Morbes in Brunnabern überfuhrte Schloffer Oftertag aus Göttingen foll, wie aus Walbehat gemelbet wirb, auch die Teilnahme am Morbe eines Frankfurter Bang-beamten am Triberger Walherfall eingestanden haben sowie eine Morbiat

beamten am Triberger Walferfall eingestanden haben sowie eine Mordlat in einem mürtembergischen Ort. Fetner wurden ihm verschebens grisere Einbeuchsbiedschie zur Laft gelegt. Sein Genoze, ein gewisse Keuter ift gleichfalls hinter Schloft und Riegel gefest worden.
Der Brand einer Senschniten spanischen Kathebeale. Wie aus Mabrid gemesdet wird, ist dies bernderte word eine Keutendung gerftort worden. Damit ist eine der berühmten und großertigsten Gottenfauler Spaniens vernichtet. Der reachteile Reuder Rathebtale ist in den Bildtegeisen der spanischaufer Spaniens vernichtet. Der reachteile Reuder Rathebtale ist in in 11. Jahrhundert begennen waden und tat in den Bildtegeisen der spanischen Bantunk eine immer weitere und großertigter Ausgestaltung erfahren. Die Atribe mit ihren beiden 78 Weber kehen Lürmen, mit ihrem B7 Weber langen und 64 Weber derien Inneren, die fichen und Schiffen und 25 Kappellen wert ein Wankeiwert, in dem bie tühnften und phantaltischen Bangedanken zu einer wundervollen Einseit vareinigt waren und in dem sich gabilose Reliquien, herrliche Ciavienser und andere Kostvarleiten besonden.

#### Staatstheater.

Die Borstellung der Oper "Fidelie" von Beethoven gewann am Freitag noch ein besonderes Interesse durch den Umikand, daß der neuerdings so vielgerühmte Kavellmeister Wilhelm Fur iw ängler die musikalische Direktion übernommen batte. Die Gastdirigenten im Theater treten verssönlich weniger dervor: man vergikt ihrer gern über dem dramatischen Gesamteindrud des Werkes. Und lehren sie uns das nicht vergessen den die Burchenen Gestikulationen —, so wirft das auf die Zuschauer leicht verkimmend. Detr Furtwängler, der übrigens am Bult stedend dirigierte, das nicht verachen — durch ibre übertreichenen Geltstulationen —, lo wirtt das auf die Zulchauer leicht verstimmend. Het gestellt, deit einem so eingeschulten Bersonal wie dier, woht noch etwas mößigen können in seiner Zeichengebung. Doch wir wollen nicht binichauen, sondern dinhören. Und da sie es seine Frage, daß sich in Deren Austwänglers Direktion eine machtvolle Dirigenten-Bersönlicheit auswricht, die ibre Willensmeinung mit undeuglamer Energie auf die Aussistenden wie übertragen weiß. Da demnächt deim "BradmesKelt" Derr Purtwängler noch wiederholt als Dirigent im Konzertsaal dier austreten wird, so sit Gelegenbeit, künstig noch weiteres über seine Kunst zu lagen. Für diesmal nur: Nicht mit allen Einzelbeiten in der musikalischen Aussischungen erschien doch etwas willfürlich oder allau deutlich unterstricken. Die Durchsübrung selbst verriet um so mehr eine ungewöhnliche Kapellmeisterbegadung. Bor allem si schar, wie der Dirigent sein dauptausgenmert auf die Singen den richtete und ihnen — dei aller gestratten Rustmit — die größtmögliche Bewegungsfreiheit schaffte, und auf eine reine Nachzeichnung der meldvischen Linien bedacht blied. Die Sicherbeit und Strundung mit welcher sich die von so reger gestiger Spannfrast, von Zemperament und Gestullswärme bestimmte Aussishnung vollzog, ist — wenn auch dei einem auten Dirigenten selbstverständlich – doch doch au berühmen. Das Orchester, mit dem Chor und den Sozgialt, und von similterischem Schwung desett.

Echade, das der regierende Dirigent nicht augleich dirigierender Regissent sehr den der gestonen-Stimmung, voll Ester und Engeleuert, in gehodener Beetwoen-Stimmung, voll Ester und Sozgialt, und von similterischem Schwung desett.

Echade, das der regierende Dirigent nicht augleich dirigierender Regissent sehr den kannen werde stimmung vollze ersendennen führe der erstem Einstellungstalte — im Milderspruch kehr zu den dere erstem Einstelle der Musie der erstem Einstellung vollzen der ein kannen er geselterte Gesangene; and dere erstem Einstellung der Aussischer

bem Kopf gegen die Mauern rennen. In der Mufit: reiner Weafismus — sie deutet auf trauervolle, doch gelähte, gottergedene Unglüdliche —, auf der Bühne: trasse moderne Realistit! Der dirigierende Regisseur als feinstnunger Mufiter hätte es auch empfunden, das die von Gradesschauern umbösterte Einseitung aum 2. Aft auf einen Ketter deutet, der — nicht durch eine am Eingang aufgebängte brennende Laterne erseuchtet ist. Dies sei natürlich nur nedensdei gelagt: aber es steht in der Tat im Widerspruch zu Florestans "Gott, welch Dunkel dier": zu Roccos Aussage "Er ist ohne Licht": zu Leonores "ich glaubte schon, wir wiltden den Eingang gar nicht sinden." Die Leute müssen alle laternendlind sein. Die Belekung der Oper war in gelem weseniliese die

welch Dunkel hier", zu Koccos Auslacke "Er ist ohne Licht"
zu Leonores "ich glaubte schon, wir würden den Eingang aar
nicht sinden." Die Leute müsten alle saternendlind ein.

Die Besetung der Oper war in allem wesenlichen die
befannte geblieden, wie sie erst klurslich an dieser Stelle gewürdigt worden sie. Fräulein C en er ze da ch als "Leonore"
besitst zwar sür diese Vartie nicht ganz die zurreisensde dernactische Köndung des Organs, weist aber durch kluge musstalliche
Durchdringung, durch geschmaadvolle gesangliche Gestaltung —
nur in dem Rezisativ der großen Arie sehlt es noch an der
strengen Beodachung gewisser Keinheiten, des klassischen Ges kangsstills — und durch die innig ersählte lebenswarme Darstellung zu seiseln. dere Eltze ib dars den "Blorestan" —
ein sehr wohlgevisegter Gesanaener — zu seinen besten Bartien rechnen. In seiner Arie diest er für die wechselnden
Empfindungen wahrbeitsvollen gesanglichen Ausdruck bereit.
Beide Genannten brachten den entstillten Ausdel der eine
Empfindungen wahrbeitsvollen gesanglichen Ausdruck bereit.
Beide Genannten brachten den entstillten Indeel des Kalusduetts zu schöner Wirtung. Als eine Neuerung ließ man
unmittelbar auf den letzen Ion diese Auerts den ersten Ion
der "Großen Leonoren-Owvertitre Ur. "B' folgen. Der Dirtgent batte dies Wert mit offenbar keiondeter Borliebe einstuddert. Im allgemeinen schloßt er sich den Intentionen an,
die uniere diesigen — und gegenwärtig wohl alse besseren
Dirigenten — dem Wert entagendringen: ein "Rusübrama
ohne Worte"! Berickiedene Detoils erickienen noch schleren
Dirigenten — dem Wert entagendringen: ein "Rusübrama
ohne Worte"! Berickiedene Detoils erickienen noch schleren
Dirigenten mat glaubte ichen des gesenwärtig wohl alse bessere

Dirigenten met das so de Geschlirigenten üblich ist: man
darf ohne weiteres zusitimmen licheit innen aber
einen entdunkaltischen Beisalsturm.

Treilig erheit durch diese Ouwertstre, die so gewaltig
sich ausdreitet, der Hang der Danvertitre, die so gewaltig
sich ausdreitet, der Ganz

den Eindruck jener stimmungsreichen Introduktion sum Kerkerakt: am Schlus der Oper — dies versuchte Mabler in Wien — fehlt beim Zubörer die rechte Rube und Samm-lung. Und darum, auf die Frage: "Wo soll die Große Leonoren-Ouvertüre gespielt werden?" — sautet, nach wie vor die Antwort: "im Konzerkaal". O. D.

#### Aus Kunft und Leben.

\* Behn Jahre Bogelmarte Roffitten. Die Bogelmarie, bie bon der Leutigen ornitoologischen wereinwalt auf der für die Bogelzugforlichung besonders günftigen Kurischen Kebrung in Kossitten angelegt wurde, sit jedt zehn Jahre alt, und sie tann auf ein außerordentlich ersolgteiches Wirfen zurüchlichen. Wie W. Sunkel im "St. Dubertus" in einem Rüchlich auf die Tätigkeit der Bogelwarte aussührt, nahm rücklisten. Wie Ab. Sunkel im "St. dubertus" in einem Rücklist auf die Tätigkeit der Bogelwarte ausführt, nahm von dier eine neue Forldungsweise den Ausgang, deren Ausgestaltung das Lerden Dernithologe führte nämfich den Indenemam ist. Dieser Ornithologe führte nämfich den, indem er den einzelnen Bogel durch Anlegung eines numerierten Aluminiumführlings kenntlich machte. Biese Tausende gesiederte Wanderer sind seisdem deringt worden und wurden auf dem Zug, in der Winterberberge oder auch in der Brutdeimat, in Deutschland, Ruhland, Dänemark. England, Brankreich, Ungarn, Südeurova und Afrika wieder erbeutet. Dadutch dat man sichere Anhaltsvunste für die Zugstraßen und Winterquartiere der Bögel erhalten, Aber auch auf der den dem Winterquartiere der Bögel erhalten, Aber auch auf der Alter, Mauler, Umfärdung, Danerebe, Ortsbeständigseit der Alter, Mauler, Umfärdung, Danerebe, Ortsbeständigseit der Tiere. Dem Bestigiel von Rostitien sind auch andere Staaten ins und außerbald Europas getolgt. Besonders dat man in Einsland und Rordamerika arossisaige Beringungen durchgeslührt. Reden der Erforichung des Kogelzugs dat die Kogelswarte Rostitten sich während ihres soziaken Bestedens auch der Beodachtung der Lebensweile der Kögel gewidmet, über üben wirtschaftlischen Wert und amestmäkigen Schut Unterlücken Wort und Schrift verdreitet. Sodann hat Idienemann in Rossitien eine bedeutende Sammlung der dort vortommenden Kogelarien angelegt, die besonders abstreich sich, weit umsählige Bogelichwärme die Zugstraße der Kurtigen Redrung einschlagsen. Die Bogelwarte, die vom nreuhischen Kebrung einschlägen. Die Bogelwarte, die vom nreuhischen Kebrung einschlägener geworden, und man benft daher an die Ausstauße ausgens, von dem aus die Keodachtungen gemacht werden lönnen. aus bie Beobachtungen gemacht werben tonnen.

### Handelstell.

Wochenbericht von der Berliner Börse.

Unser börsentechnischer Mitarbeiter schreibt: Durch die An-Unser börsentechnischer Mitarbeiter schreibt: Durch die Annahme des uns von der Entente gestellten Ultimatums für die längst erwartete Entspannung an der Börse ein und eine freundliche Stimmung griff Platz. War in der vorhergehenden Woche von größerer Anteilnahme des Publikums am Börsengeschäft nichts zu spüren, so hat sich dies jetzt geändert, denn es fanden viele und belangreiche Käufe statt. Mitunter war das Geschäft recht lebhaft an der Börse, vor allem war die berufliche Spekulation des unbehaglichen Gefühls enthoben, auf sich allein angewiesen zu sein. Die freundlichere Beurteilung der politischen Lage veranlaßte die Leerverkäufe, die sich zu weit vorgewagt hatten, zu überstützten Deckungskäufen und auf sich allein angewiesen zu sein. Die freundlichere Beurteilung der politischen Lage veraniaßte die Leerverkäufe, die sich zu weit vorgewagt hatten, zu überstürzten Deckungskäufen und im Verein mit den zur Ausführung gelangonden Kauforders des Publikums waren bei manchen Papieren beträchtliche Kurssteigerungen festzusteilen, z. B. stiegen Goldechmidt innerhalb von 3 Tagen um 120 Proz. Bei fast allen Papieren sind im Laufe der Berichtswoche Gewinne festzusteilen. Der lange zurückgehaltene Kaufdrang des Publikums sucht Betätigung und erzehfet den gogenwärtigen Zeitpunkt als günstig genug, um zu Neuerwerbungen guter Aktien zu schreiten, Guten Rückhalt hat die Bewegung durch die letzthin geschilderten Umstände: die Banken haben wenig Effektenbestände zur Verfügung und die Berufsspekulation hat ihre Engagements beroits seit längerer Zeit gelöst; Verkanfsorders treffen nicht in größerem Maßatzbe ein und so genügt nitunter eine kleine Kauforder, um den Kurs an einem Tage um 50 Proz. in die Höhe zu treiben. — Die Börse stellt sieh ungewöhnlich auf die Ereignisse ein, die im Laufe der nächsten Monate eintreten könnten, denn was gestern war und sich heute ereignet, findet nur wenig Beachtung und so erklärt sieh aus diesen Gründen die Festigkeit der ober se hies is eh en Werte, die trotz Polenaufruhr sogar eine Prozent profitieren konnten, Man vertraut eben darauf, daß der Oberste Rat der Entente sich in seinen Entschlüssen über die Finteilung Oberschleslens nicht durch die Polen betren lassen wird.

Wenn man auch die Lage zunächst als günstig zum Kauf von Effekten anschen kann, so sprechen auch wieder verschiedene Gründe gegen einen bemmungslosen Optimismus. Vor allem die großen finanziellen Verpflichtungen, die wir durch die Annahme

des Ultimatums übernommen haben und deren baldige Ausführung wir in der nächsten Zeit schon als drückend empfindent werden. Auch sind die Sanktionen der Entente noch nicht aufgehoben und es bleibt fraglich, ob unsere Industrie so ohne weiteres imstande seln wird, die finanziellen Leistungen aufzu-

gehoben und es bleikt fraglich, ob unsere Industrie so ohne weiteres imstande seln wird, die finanziellen Leistungen aufzubringen.

Am De visen markt herrschte wieder sehr lebhaftes Geschäft. Viele waren der Meinung gewesen, daß bei der Stille, die am Effektenmarkt berrschte, nur am Devisenmarkt zu verdienen sel und nun müssen sie zu ihrem Leidwesen erfahren, daß man an Devisen mitunter sehr viel verlieren kann. Die Mark wurde in den letzten Tagen immer fester aus dem Auslande gemeldet und dadurch traten sehr erhebliche Abschwächungen für ausländische Zahlunesmittel ein; dies gilt speziell für östliche Devisen. — Die Börse schließt fest; mit Rücksicht auf die Pfingstfeiertage immerhin etwas reserviert.

Ober die Kursbildung ist folgendes zu sagen: Flektizitäts werte etwas erhöht aber ohne größers Umsätze. Pelten-Guilleanme erfreuten sich einfest Beachtung (+ 34 Proz.), da man mit einem günstigen Abschluß rechnet. Von Mentan aktien sei die Steizerung von 54 Proz. bei Buderus, 47 Proz. bei Phönix (auf die Gerüchte einer Kapitalserhöhung) und 75 Proz. bei Rhein-Nassan (auf den glänzenden Abschluß hin, ezwähnt. Die übrigen Weste begnügten sich mit einem Gewinn von ca. 20 Proz. Chemische Falriken waren lebhaft gefragt. Die großen Anilinwerke erhöhten ihren Kurs um 25 Proz.; von Nabenwerten stiegen Leopoldshall um 71 Proz. und Staßfurter Chem, um 84 Proz. Zement werte mit Kücksicht auf die guten Beschäftigungsanssichten beim Wiederaufbau in Nordfrankreich um zirka 30 Proz. gesteigert. Auch für Braunkoble Gewine erzielten Groppiser Werke (+ 60 Iraz. und Hubertus (+ 140 Proz. auf Interessenkäufe hin). Als sehr fest ist der Markt für Metall- und Maschlinen seien nur einlich herausgegriffen. Harburger Elsen (+ 114 Proz. und Glockenstahl (+ 45 Proz.) auf Meinungskäufe aus Publikumskreisen: von Lukomotivfabriken war die Steigerung von 64 Proz. bei Egestorff. Maschinen auffällig. Auch Automobilfabriken fester, sons seien nech erwähnt: Orenstein (+ 20) und Rheimmeralien (+ 20). Thale (+ 50). Glasfabriken mas serieht von Konz

deutsche Jute :+ 94), Fein-Jute (+ 79) usw. Vön son at i gan interessanten Erhöhungen seien noch angegeben: Hahlbaum, Breslauer Sprit, Berlin-Gubener Hat, Sarotti, Rheinische Möbelstoff um je 100 Proz. gesteigert, Adler & Oppenheim sogar 117 Proz. Gewinn.

Wettervoraussage für Sonntag, 15. Mai 1931 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt s. M. Vorwiegend heiter, trocken, warm, Nordostwinde.

## Der beste Beweis ist die

Leistungsfahigkeit in Qualität

und Preiswürdigkeit meiner Gummisohlen und -Absätze

la Kernlederbeschlung
Maßanfertigung, Vorschuhen usw.
Verkauf solider Schuhwaren
sowie aller Schuhbedarfsartikel.

Wiesbaden, Goldgasse 15.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 16 Seiten

Sauptidriftleiter: 5. Betif 4.

Cerantwortlich für ben politifchen Teil: F. Ganther; für ben Unterhaltungeteil: D. D.: F. Ganther; the ben totalen und provingtellen Teil Jamie Geruchtesaal und hanbei: W. Eg- für die Anteigen und Rolla nat; J. D.: E. wraas d., familich in Wesbaben.
Drud u. Berlag ber 2. She it en ber g'ichen hofbuchbruderei in Wiesbaben.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis i Uhr

# Direction der Disconto-Gesellscha

14 Wilhelmstraße 14

### Filiale WIESBADEN

Hauptniederlassung BERLIN.

14 Wilhelmstraße 14

Kapital und Reserven Mark 450 000 000.-

Telegramm-Adresse: Discontoge — Postscheckconto Frankfurt a. M. 15975 — Fernruf: 858, 899, 900, 6585, 6305.

# Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Coffres forts.

Stahlkammer.

Safe Deposits.

F304

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstraße 38 commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher Nr. 26, 6140, 6141, 6142.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

Folgen Sie meinem Mat

und fragen Gie por Bergebung Ihrer Ungeigen ben Retlame-Sachmann. 3ch fage Ihnen, wann, wo und wie Gie mit Erfolg inferieren werben.

Schreiben Gie bitte an Ludwig Greif, Mainz

Gaustraße 46

F 176

#### Befanntmachung!

Rachbem unfer langiahriger Beitreter, herr bermann Schellenberg, von Biesbaben meggegogen ift, haben wir unjere hauptagentur fur Biesbaben und Umgegenb

herrn Jatob Ruder in Biesbaden, Langgaffe 8,

übertragen ber fich jum Abichluffe von Fener-owie Ginbruch . Diebstahl . Berficherungen bestens empfouten halt. F 56

Leipz ger Feuerversicherungs-Unitalt

### Speditionsgesellschaft Wiesbaden

G. m. b. H.

Adolfstraße 1. Telephon 872.

An- und Abfuhr von Waggons

Stuckgut Reisegepack, Eil- u. Expreßgut.

Schweres Lastfuhrwerk

Lieferung von San und Kies.

Bernfpre ter 740 | Glammophone, neuefte Biatien, Repatatur. fachgem.

### Renten-Berficherung.

Die bon mir bertretenen, unter Staatsaufficht itebenben erftflaffigen Gefellichaften gaffen für je Mt. 1000,— Einlage beim Eintrittsalter von beispielsweise: 651/ 701/ 501/4 75.90 85.58 69.20 79.11 122.81 100.62 Mannt. Berfonen: 75.20 160,25 Wit. 93,63 113,90 Weibl. Berfonen: als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsalter in den Zwischenjafpren find vor-steinende Rentenfage abgestuft. Rederzeitiger Eintritt. Die fosort beginnende

ift bei ber andauernoen Tenerung und Steuerbelastung für nicht mehr im Erwerb

(Rentner, Chepaare, Benfionare, alleinftebende Damen) dringend empfehlenswert. Bollsommen sichere Rapitalanlage. Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebensattest. Strengste Berichvoiegenheit. 1213 56. Bort, Generalagent, Biesbaden, Luifenftt. 26. (9-121/2)

Wir haben zu verkausen im Auftrag und für eigene Rechnung:

1. 1 10/25 Mercedes, Phaeton, elettr. Licht, Anlaffer, Spigfühler, oben gesteuert, amerit. Berded.

2. 1 20/55 Opel, offen, Torpedo, sechssitzig, Lederpoliterung, Spigfühler.

3. 1 18/45 Beng, offen, Starter und Lichtmaschine, sechssißig, Lederpolsterung.

4. 1 6/16 Opel, offen.

5. 1 40/100 Opel, Phaeton, sechssitzig, Lichtmaschine, Spitfühler, Lederpoliterung.

6. 1 7/15 Adler, viersitig, Leberpolsterung.

Näheres Taunusgarage, G. m. b. H.,

Abolfftraße 12, Telephon 2640 unb 88.

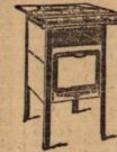


Bewährtes Fabrikat.

Sparsamster Gasverbrauch.

Gasherde

Burgstraße



Verkauf zu Originalpreisen.

Stephan Hafnergass

Di

¥



Tel. 4860.

Bertreter für Wiesbaden: Ed. Friedrich. Scharnhorftftrage 4. Rognat-Brennerei Scharlachberg G. m. b. H.

NASSAUIS CH R KUNSTVEREIN UND WIESBADENER GESELLSCHAFT FOR BILDENDE KUNST.

MAI-JUNI-AUSSTELLUNG 1921

KOLLEKTIONEN VON: W. BECKERATH, HAMBURG BRETZ, DÜSSELDORF DRESLER, SIEGEN GROSZ, BERLIN KLEE, MÜNCHEN KOCH, BERLIN STIEL, DUISBURG WEBER, MÜNCHEN WOLFF-MALM, WIESBADEN.

GRAPHIK-AUSSTELLUNG: MAX LIEBERMANN, BERLIN AUS WIESBADENER PRIVATBESITZ

NEUES MUSEUM, WIESBADEN. TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-1 UND 3-5 UHR, SONNTAGS VON 10-1 UHR. MONTAGS GESCHLOSSEN. :: F197

Ende Mai wird im Saufe Dombachtal 24 (fruber Billa Beriba) eine

Brivat-Alinif u. Entbindungs-Anftali

"Unna-Margarethen-Haus" eroffnet. Die Anstalt kann von iedem Arate belegt werden. Mindliche Anfragen werben wochentüglich von 12—1 erkebist. Schristliche Anfragen an die drat-liche Leitung: Dr med. Irmgard Müller. Dambach-tal 24. Telephon 6503.

Neben Eisenwaren und Schreinerbedarfs-Artikein haben wir heute ein

Spezialgeschäft für

al'er Art, 3teil. Auf agematratzen, Patentmatratzen u. Schonerdecken eröffnet. Besonders machen wir Möbelhändler, Tapezierer u. Schreiner auf unsere außersten Engro-s bezw. Fabrikpreise aufmerksam, auch in Drell, Peluche, Mokette, Gobelin, Roßhaar, Kapok, Wolle, Seegras usw. Wir sichern reellste, billigste Bedienung zu.

Wiesbaden, den 5. Mai 1921.

Haagn & Krotoschin

Wellritzstraße 12 Ecke Helenenstr. 30

0101010101010101010101010 Alten abgelagerten amerikanischen

Distilling Company James E. Pepper gegr. 1780 - 471/2% Alkohol lieferbar durch die Niederlage

Franz Schulz. Wiesbaden, Adelheidstr. 95

im Hofe links, eine Treppe hoch. 

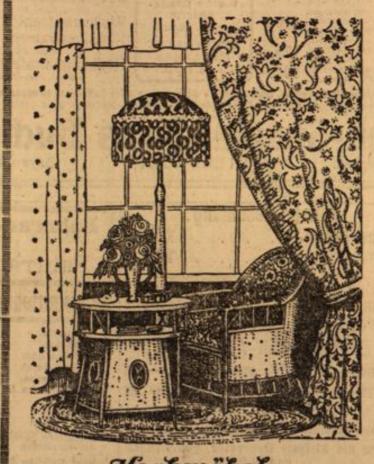
0 0

empfiehlt zu äußersten Preisen

Ed. Lübke

Wellritzstr. 39. Telephon 1834. Vertreter d. Dürkopp-Pahrradwerke Bielefeld.

0 Reparaturen prompt und billig.



Horbmöbel für Veranden, Dielen, Wintergärten etc. Sitzmöbel aus Holz in Verbindung mit Seflecht.

Xunstgewerbliche Beleuchtungskörperwie Klublampen, Ampein und
Tischlampen.

Kunstgewerbliche Erzeugnisse wie. Hissen, Decken, Lampenschirme Dosen und Schalen in Edelholz Xeramik etc. Peko-Teppiche für Dielen u. Hallen aparte Farbenstellung. Vollwertiger Ersatz für Xokos. Peko-Fussmatter.

Blumenthal.

Zschopauer-Fahrrad-Hilfsmotor



Das Ideal des Radfahrers!

Leichte Anbringung an jedes Tourenrad! Billig im Betrieb! ×

Guter Bergsteiger! Gewicht des Motors mit allem Zubehör 14 kg. Interessenten erhalten jede gewünschte Aus-kunft und Vorführung durch den Vertreter

BIND

Goethestrasse 2. 🚓 und Bereifung.

О

O

Ю

»> Kein Laden! Verkaufsstelle für Motore, Fahrräder sowie alles Zubehör Reparaturen schnell und billig.

Besonders preiswertes Gelegenheits-Angebot:

1 gebr. Dürkopp-Tourenrad mit Doppelübersetzung u. neuer Bereifung. 1 gebr. Knabenrad mit Freilauf und Bereifung.

I gebr. Tourenrad mit Freilauf und Bereifung.

\***\*\*\*\*\***\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Adolfstr. 12

Telephon 2640 und 88

General-Vertretung der Stoewer-Automobile

Luxus-Kraftwagen für Stadt- u. Fernfahrten Neue u. gebrauchte Personenwagen am Lager 

Reparaturwerkstätte für alle Marken unter eigener, fachmännischer Leitung

Größeres Lager o von Ersatzteilen und Betriebsstoffen. O



lubsesse

in bestem Rindleder, Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19



MITTELDEUTSCHE SEIFENFABRIKEN ACTIENCESELLSCHAFT LEIPZIO-WARREN O Vertretung: Theodor Klisch, Wiesbaden, Neugasse 18. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

Ministerium ermächtiete Ausbildungsstätte

für Führer von Kraftfahrzeugen. F175 Kurse am I. u. 15. jeden Monats. Telephon 940. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

repariert schnell, preiswert,

unter Garantie Uhrmacher. 7 Schulgasse 7.





### Stahlrohr-Bettstelle Fuffbrett, bestes deutsches Fabrikat 21 mm-Stahlr. Mk. 325 .-" 915.-27 mm-

#### Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache Strengste Reellität, beste Qualitäten, sehr vorteilhafte Preise.

Deckbett aus edit rot. Iniett, mit soliden Pedern gefüllt, 265.-

Deckbett gar. federdicht, echt 315.-Deckbett gar, federd., edit ret. 365.-Deckbett far. federd., echt rot. 425.

Deckbett sar. federdicht, echt 535.-

Kissen reicht, mit Federn gefüllt. 65,-Kissen aus echt rot. Inlett, gar.
Halbdaunenfüllung
Kissen far echt rot. federd. Inl.,
Halbdaunenfüllung
Halbdaunenfüllung
190.—, 145.—,

Kissen gar. federd, edit rot Inl. 190.-Bettfedern und Daunen in 20 versch. Qualitäten. - Anfertigung aller Bettwaren in eigenen Werkstätten. Kinderbetistellen, Holzbettstellen, Messingbetten, Weißlack. Möbel in sehr großer Auswahl.

Bärenstraße 4.

Leden-Koks

gebrochen, in allen Größen,

für Zentral- und Ofen-Heizung.

Kohlen-Konsum

**Carl Ernst** 

**Am Römertor** 

Edhaus Langgasse 26

gegenüber dem Tagblatt-Verlag.

Geschäftszeit: 8-1 u. 3-6 Uhr.



Weiße Gansefedern per Ptd. Mk. 36,-Weiße Gänse-Halbdaunen per Pfd. Mk. 55 .-

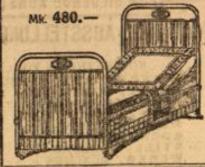
Steppdecken Satin, m. Halb-wollfüllung. 295.-Steppdecken la satta, mit weiß. Schafwolifull., Handarbeit Daunen-Steppdecken mit gar. Stoffen, best. weiß. Daunent., 1250.-Daunen-Steppdecken 975.m. la Füll. u. daunend. Bat.-Einl. 975.-Wolldecken 485.-, 325.-, 165.-Seegrasmatratzen Kapokmatratzen Roßhaarmatratzen

Wollmatratzen 500.-, 225.-, 285.-Kanokmatratzen 500.-, 425.-; 285.-978.-, 875.-, 725.-, 600.-1678.-, 1550.-, 1450.-, 1150.-

Bärenstraße 4.

Stahlrohr-Bettstelle mit is Palentmatratre und echter Messing-Ms. 350.-

> Stahlrohr-Bettstelle mit Fußbrett und Messingstäben





### Gummi-Beschlung:

Damen-Sohlen . 17. Herren-Sohlen

la Kernleder - Beschlung: Damen-Sohlen

28.-Herren-Sohlen Elegante Maß - Anfertigung:

von 250.- an Damen-Schuhe von 280 .- an Herren-Schuhe

Vorschuhen :: Umändern. Erstkl. Ausführung. Sofortige Bedienung. Auch die kleinste Reparatur gewissenhaft und billigst.

Neue Schuhwaren. Leder im Ausschnitt. Sämfilde Schuhbedarfsarfikel.

Reinmann.

Fahrrad - Reparaturen, Gummibereifung, alle Ersatzteile billig.

Fahrradhaus Lübke, Wellritzstr. 39.

### owlenwein

Tafelweine Weinbrand Jamaica-Rum Batavia-Arrak Sherry Brandy Curação extra f. Maraschino

Pfefferminz in allerbesten Qualitäten empfehlen

Hubert Schütz & Co., Nikolasstr. 28. Tel. 6331. Niederlage bei :

Albrechtstraße 3 A. Kriessing, Tel. 1750, Kaiser-Friedrich-Ring 8 F. Holmann, Tel. 660, Kalser-Friedrich-Ring 14

F. Mayfahrt, Tel. 943, Kirchgasse 52 E. Hillert, Tel. 2642, Mauritlusstrasse 5 Wilhelm Weber, Tel. 5325,

Nerostrasse 2 Carl Bernecker, Tel. 701, Nerostrasse 46 Louis Kimmel, Tel. 3953, Saalgasse 4 Daniel Fuchs, Tel. 475,

Wielandstrasse 8 Wendel Hauck.

Gasgefüllte Lampen Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber dem Realgymnasium. Telephoa 747

Fhili

Hüge

York

Wies

Ad. Lange Langgasse 23.

Spezialhaus

Ausstattungen-

**==** Wäsche. ≡ Nur erstklassige Ware

dauerhafte Qualitäten = sehr billigen Preisen. ===

Ad. Lange 409

Statt Karten.

Die Verlobung unserer Tochter Bertel mit Herrn Apotheker Robert Göbel bechren wir uns anzuseigen.

Apotheker Clemens Hofmannu.Frau Luise, geb. Graßmann.

Wiesbaden, den 16. Mai 1921 Kaiser-Friedrich-Ring 66, L.

Meine Verlobung mit Fräulein Bertel Hofmann beckre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Robert Göbel Apotheker.

Bad Langenschwalbach, den 16. Mai 1921 Adolfstr. 32.

Die Verlobung ihrer Kinder Gustel und Eduard beehren sich anzuseigen

> Familie Jac. Ritter Wiesbaden, Aukamm - Allee Familie Jac. Schmidt Mains, Rhein-Allee 2.

Meine Verlobung mit Fräulein Gustel Ritter bechre ich mich anzuzeigen.

> Eduard Schmidt Emser Straße 34.

Heinrich Engel Wilhelmine Engel verw. Gottschall, geb. Göbel Vermählte.

Hannchen Schäfer Theo Göbel Verlobte.

Wiesbaden, Pfingsten 1921.

Fernstr.

6581.



Lager: Westbahnhof. Geöffnet von 8-12 u. 1-3 Uhr.

fernspr.

6581.

Die Geburt eines Töchterchens

bestren sich anzweigen

Max Nathan und Frau Else,

Wiesbaden, Scheffeletraße 8, 12. Mai 1921.

Statt Karten

Friedel Schwalbach Friedrich Jung

Verlobte.

Dotheim.

Wiesbaden

Pfingsten 1021.

Leni Beuchert Adolf Meuth Berlobte.

Weben L. E, Bfingften 1921.

Statt Karten I

Franziska Hess Otto Donn Verlobte.

Wieshaden Fhilippsbergstraße 27. Pfingsten 1921. Hannover Fridastraße 25

Milli Becht Willy Hohmann

Derloble.

Ofingsten 1921

Paula Kolb Willy Häuser Verloble.

Hügelhof, Württemberg

Wiesbaden

Adolfine Mohr Albert Flick Derloble.

Wiesbaden Pfingsten 1921. Zimmermannstrasse 9

Statt Kurten!

Trudel Frisch Ernst Gros

Berlobte.

Wiesbaden, Pfingsten 1921.

Else Strauss
Hellmuth Löwensberg
grüßen als Verlobte,

Marburg a. d. L. Wettergasse 2.

321

dt

Igstadt b. Wiesbaden

Minna Schmidt Franz Dees

Verlobte.

Yorkstraße 8.

Blücherstraße 25.

Pfinasten 1921.

Hanna Stillbauer Willi Giegerich Verlobte.

Wiesbaden.

Biebrich.



# Wäsche-Ausstattungen

Spezialität: Anterfigung kompletter

### Brout-Ausstattungen

in eigenen Afeliers unfer Leifung ersfklassiger, langjährig bewährter Direktricen

Die eigne Wälchefabriket on bietet Garantie für beste Vererbeitung, eiegante Ausführung und die Verwendung nur bewährt guter Qualitäten, vorzügl in Wälche u. Halfbarkeit.

Die Aufnahme und Ausführung von

#### Ausstaltungs-Aufträgen

erfolgt nur von durchaus fachkundiger, erfahrener Bedienung Auf Wunich Vorlage unt. Ausffattungskollektion Preisitien gern zu Diensten.



Spezial-Abtellung: Herrenwäsche – Damenwäsche

Eleganic Maßaniertigung n eignen Ateliers innerhalb kürzeffer Friff

Bettwäsche, Tisch- und Küchenwäsche Daunendecken, Steppdecken Wolldecken – Hotel-Wäsche.

> Reichhaltiges Stofflager in allen Preisiagen.

in unsren Geschäftslokalifäsen gelangen sortdauernd in eignen Aseliers angesensgse komplette

Braut-Ausstattungen

zur Ausstellung. Wir bissen um zwanglose Besichsigungs

# Beckhardt, Kaufmann & Co

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbader der Firma

NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM

Wiesbaden

Edke Kirchgasse und Friedrichstraße. Telephon 854. — Telegr.-Adr.: Wäschelabrik.

392

Dora Leistler
Ferdinand Dickmann
Verlobte.

Wiesbaden.

Mains, Ulerstraße 25.
Pfingsten 1921.

Statt Karten I

Nelly Müller Karl Thiel

Verlobte.

Wiesbaden, Pfingsten 1021.

Marie Reifner Ludwig Schmidt Verlobte.

Secrobenstraße 16.

Wielandstraße 11.

Wiesbaden, Pfingsten 1921.

Ihre am 4. Mai stattgefundene Vermählung beehren sich anzuzelgen

Dr. phil. Willy Heubach Chemiker

und Frau Friedel
geb. Kretzer.

Wiesbaden Kiedricher Straße 9. Offenbach a. M.

Statt Karten!

Hans Knettenbrech Lina Knettenbrech geb. Ohlenmacher Vermählte.

Biebrich.

Wiesbaden.

Georg Wiedmann Lucie Wiedmann

Vermählte.

Wiesbeden, Pfingsten 1921. Trauung: Pfingstsonntag, 3 Uhr, Markfkirche.

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anläßlich unsrer

Silberhochzeit

Phastermeister August Höhn und Frau Marie, geb. Grat.

Wiesbaden, Mai 1921 Lothringer Straße 31.

Die Sheleule Schuhmochermeister Karl Mobitz und Frau, Johanna, geb. Mikodemus Adlerstraße 9, hier

Goldene Hochzeitsfest.

Die Kinder und Enkel : ratulieren recht herzlich.

Dukatengold 900 gestempe 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 50.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Maurituspi. Wicebaden.

DEUTSCHER-. WEINBRAND



JAC. STÜCK NACHF. A.G. WEINBRENNEREIEN HANAUM

Bertreter Otto Wegel, Agenturen Wiesbaden.

### Von Dienstag ab

Museline	1075
in guten Mustern Mtr. 14.75, 11.75,	10
Dirndl-Stoffe	1475
neue, gute Qualitaten . Mtr. 16.75,	17
Zéfirs	780
für Blusen und Oberhemden Mtr. 12.75, 12.40,	1
Hemden-Perkals	10°0
gute Qualitaten Mtr. 12.75,	10
Voile	den.
100 cm breit, verschied. Farb. Mtr.	U
Wollvoile	9150
100 bis 115 cm breit Mtr. 29.50,	41

Roh-Nessel	050
85 cm breit, besonders kraft. Ware	0180
Bettuch-Nessel 150 cm breit, gute Ware Mir.	21
Bettuch-Nessel	25°
165 cm breit, extra schwer, /beste Elsasser Ware Mtr.	20
Biher-Bettücher Stack	38
Schürzensiamosen 120 cm br., solide Qual. Mtr. 18.75,	1/90
	17
Elsässer Blusenflanelle	13"

# Besonders vorteilhaft

Tauhemden aus guten Stoffen

1980 2450

Beinkleider

10 24 50 27 50 29 50

Nachthemden

1275 1675 1850 Stickerei-Röcke 32<sup>50</sup> 36<sup>50</sup> 42<sup>00</sup> 6200 6500 6900

hübsch verarbeitet

Hemdentuche Mir. 8.90.	775
Gebleichtes Haustuch für Bettücher, 150 cm br., Mtr. 28.50,	2450
Sett-Damast	1875
Bett-Damast 130 cm breit, gute Qualitat . Mir.	29°0
Rett-Damast	1500

160 cm hreit, schwere Ware . Mtr. 10

Wäschestoffe Qualitaten für Aussteuer-Wäsche . Mtr. 12.75	1075
Handfughstoffe bewahrte Qualitat. Mtr. 9.75, 8.90,	625
Rissenbezüge in großer Auswahl . 23.50, 19.75,	1650
Frottierhandtücher gute Qualitat 16.50, 13.50	1150
Wäschestickerei Mir.	165

Sehr großer Posten		
Binsatzhemden		
gute Trikotqualitäten, alle Größen.		

Reinwillen doppelbreit, in	Popeline	3	1900
doppelbreit, in	mod. Far	ben . Mtr.	TU
Reinwol	len Ch	leviot	9900
00 am brait		Mtr. 34.50.	40

Jackettfutter so bis 100 cm breit Mtr. 29.50,	2450
Rohseide 85 cm breit Mtr.	3950

.... 3650 3950 4500

# Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplat

### Telephon-Anlagen für hausbetrieb Postanschi

W. Hinnenberg, Langgasse 15.

Fahrradel Reparaiuren, Summiber., alle Eriapteile.

Die patentierten nahtlofen

### Wander-Sandalen

werden seitens aller Sporffreibenden als die idealste Gusbetleidung anerkannt.

Mur vrima Leberforten! Anfertigung nach Das nur bei

R. Serold, Chuhmachermeifter. Friedrichftraße 57.

# Wiesbadener Eiswerte Hench & Kaesebier

tristallhelles Aunstund Natur-Eis

von 5 Bid. aufwärts frei Saus.

Eisichränken, Weinschränken, Eistiften und Speiseeismaschinen.

Telephon 217. - Büro: Friedrichstraße 39.

Trilecit-Tabletten gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwäche, Ermüdung und Angstgefühl Preis 15.- Mk. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgassa 11. an

### Unzugstoffe

in großer Auswahl dircht ab Fabrilniederl. meter-weise an Brivate, per Meter von Wif. 42— an dis zu den feinsten Quali-töten. Dieraus

Maganzüge tomps... auf nur auten 3u-taten unter Gatantie für

Mt. 575.— an

(in reinwoll Stoffen von Mt. 1000.— and Ew. Wenzel

Gen.-Bertr. und Gabrit-Niederinge von Laufitger Tuchfabrifen. Zweigniederl. Miesbaden, Raffer-Ariedrich-Ring 30. Ede Schierfteiner Str. Gelchäftszeit ab 10 Uhr vorm. burchgebend,

Edlatimmer. Küchen-Einrichtungen,
einz lack u. vol. Schränfe,
lowie Iteil. Bollmatrab.,
Batenteölte. Küchenlchränfe. Büsetts. Berstifos in Kuße. und in
Eich., vol. u lack Aiche.
Zimmers u. Küchenfühle.
Baichfommode m. Evica.
und Marmor und
Walnfommode ab. Evica.
und Marmor und
Malchemmede ab. Evica.
m. warmoriert. Clatte.
Inhebett. Sofa. Kinder:
hett. Aluxgaeberobe ic.
äußerit billig. Beücht. des
Lagers ohne Kaufswang.
Wöbelbaus Mibbelbaus

Joh. Aletti & Co. dwalbacher Strafe 23

Prachtvolle 248 Einrichtungen von Mk. 950 .- an.

Schellenberg's Küchenmöbelhaus Friedrichstraße 48.

Fernsprecher 3010.

Musik-Haus Kirchgasse 33

Grammophon-Salon

Separate Vorspielräume für Apparate und Platten

Gegr. 1864. Telephon 6444



#### Schnell-Lastwagen-

Transporte überallhin.

Auto- und Masch.-Reparatur F. 4077. Sonnenberger Straße 82.

# sichtspuder!

Meine Gesichtspuder besitzen eine porzügliche Deckkraft, verleihen der Dauf den so beliebten zarten Fon und sind durchaus unschädlich.

-		
Tuder	Apenveilchen Mk.	2 u. 5
,,	Maiglockchen "	2 u. 6
**	Edelflieder ,	2.50 u. 12.—
"	Orchidee Extra "	
12	Violette Griseldis	. Mk 18.—
**	Isola Bella	
. 19	Khasana	. " 25.–
"	armide, polikommener &	
	satz für die teuersten au ländischen Marken	
"	Carmosenella in fester 9	
	für die Yasche www. Z	.50 0 50 9

Welf, rosa, gelbrosa, gelblich, dunkelgelb; Braun, blond und bruneite zur Grzielung einer gesunden, frischen Hautfarbe.

# Dr. III. Albersheim

Fabrik feiner Garfümerien

Wiesbaden

Withelmstraße 38. Fernsprecher 3007.

K169

# Französische Kunst-Ausstellung

Wiesbaden - Biebrich.

Juni

Juli

August.

### Sonder-Ar in kompletten

# Schlafzimmern

Schlafzimmer Nr. 1	300
	יייטעני.
Schlafzimmer Nr. 2	500
	יטטו.
chlafzimmer Nr. 3	i00
	,00.
Schlafzimmer Nr. 4	000
Schlafzimmer Nr. 5  Eiche, fein geräuchert, mit feinen Schnitzereien u. Barockgesims, 3 tür. Spiegeischrank	·00
Schlafzimmen Wn C	The state of
hell Esche, fein gewichst, m. f. Schnitzer., 3 tür. Spiegelschr., 2 m	100
(Barockstil) Eiche, fein geräuch., ganz schweres, hocheleg. Modell	JUU
Kirschb., poliert m. braunen Verzierungen, 3tür. Spiegelschrank	100
Schlafzimmen Nn Q	nn -
Mahagoni, poliert, m. abgerundeten Ecken, ganz schweres vor- 150	
Schlafzimmer Nr. 10 dunkel Mahag., pol. mit Intersien, Kugelfüßen, Kommodenschr. 150	nn -
dunkel Mahag., pol. mit Intarsien, Kugelfüßen, Kommodenschr.	UU.
Schlafzimmer Nr. II 170	nn -
Schlafzimmer Nr. II  Kanad. Edelbirke, pol. m. schwarz pol. Verzier., hocheleg. Modell 170  Schlafzimmer Nr. 12	UU
Schlafzimmer Nr. 12 dunkel Tabasko Mahag. poliert, mit Kommodenschrank, hoch-	

Sämfildie Modelle in bekannt erstklassiger Ausführung.

WIESBADEN

Am Durchgang nach dem Luisenplatz - Friedrichstraße 34

14 Schaufenster - 4 Etagen

Größte Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche.

# D. D. S.

Luisenstraße 6.

affer Art nur eig. Anfertig. empf

Wiohren 9 Romerberg 9. Gins. Rachmann a. Blak

alle Größen nach Das. Geenras-Matraben. Ravot-Matraben.

Gustav Mollath, 46 Friedrichitrage 46. Tomatenpfähle

40 bis 80 Big, per Stud. Bohnen tangen und Geländermaterial

Rael Edurg, Marftr. 26 Telephon 3871.



Usthma

tann geheilt werden.
Sorceditund in Frantsuri om Main, Saviannikt. 80 (2 Ir.) ieden Areitaa u. Sonnabend v. 10—1 Udr. Dr. med. Alberts. Spesialarat. F163 Berlin SM. 11.

Naturbeilmeihobe f. 3d. Nervens u. organische He-awerden. Eprecheit tag-tich von 9—12 u. 2—1.

Alois L. Jester Graduate Doctor of

Rheinstraße 82, Tel.

### Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, L

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnrogulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-3 Uhr. - Telephon 3118. 357 DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.

Batuum: Anlagen u. Apparate

Schäfer & Schlosser, Wiesbaden Bairamftrage 2.

# Gummi-Mäntel

Raglanform mit Gürtel, : : gute Qualitat :-:

Kirchgasso 64, gegenüber Mauritiusplatz.

### Haagn & Reotoschin

Wiesbaden, Wellrightr. 12 Ede Helenenitt. 30

Eisenwaren Spez.: Schreiner-Bedarfs-Artifel.

Reu aufgenommen:

Sperrholy-Vourniere Zaba to- n. Capeli-Mahagoni, Rugb., Ririchb., Rufter, Pabpel, Buche ju angerft billigen Ereien.



Generalvertretung der ältesten und größten Etektromotoren - Fabrik im besetzten Gebiet.

Die Sarotti-Erzeugnisse sind für das besetzte Gebiet im Preise nicht erhöht worden. Den Zollaufichlag tragen wir.

Garotti=Actiongefellschaft Berlin.

F112

Leber, Blasen-, Nierensteine, Magenleiden, — Rheumatismus, Gieht, Ischias. Einmalige Anzeige! Absolut schmerzlose homöopath. Spezialkur ohne Operation. Kein Geheimmittel. Giftfrei. Auch für Herzkranko unschädlich. — Rudolf Weyand, Düsselderf, Pionierstr. 77. — Kostenlose persönliche Auskunft in Wiesbadden:

Hotel Stadt Biebeich, Albrechtstr. 9. nur Mittwoch, 18. Mai, von 10 bis 4 Uhr.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Telephone: 550 - 4010 - 1253.

von und nach allen Teilen



F112

#### Stellen-Ungebote

Beibliche Berionen

Raufmanntides Perfenal

Gebild. jung. Dame Buchführung u. Korre pondens aci. Maidinen fr. u. Stenogr. eri. Geff fnn u. U 498 Tasbl.-B

> In feinem Saufe Ver auis-Direftrice

Damen - Ronfeltion dum Derbit ancenebme u. jeibftand. Stellung. Rug erite ftrafte. Die langere Zeit in feinen Gesichäften tät, waren u auch in ber Alanabme von erittlan. Mahanfertigung bes wandert find. woll. wandert find. woll. Angebote m. Bilb, Zeugnisabschr. und Gebalisanier. und Gebalisanier. und Hofie. Stuttsart, einreichen. F 112

Junge Verläuferin ber Haushalt. ober Glas-u Borzellandranche bald ob. inater neincht Off. mit Gebaltsanior, erb. u. D. 497 an Lond. Ber'ag.

Verfäuferin mool, beandefundia, gel E. Binel, Miche sberg 11 Progen, und Kolonialw.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie 21. Mürtenberg

Neuga fe. Gewerbliches Perfonal

Pholographin für balbe u. ganse Tage gelucht. Off unt. U. 381 an ben Tanbl. Berfag.

Photographie Suche für lofort eine rebegemanbte ig Dame, Offerten unter D. 489 an ben Tagbi Berleg.

Tüchtige. Zuarbeiterinnen

per sofort in Jahresstellung gesucht. Luise Meinefan Langgassa 80.

Guie gausimueiderin

tür iofort gejucht. Off. u. 2. 498 ga Laubit-Berlan. Eine perfette Hubsichneiderin mird gelucht. Offerten u. 501 an Laabt. Brijeufe

fuche Gierich, Goldeaffe 18 Triseuse

oder Arijene ab 1. Juni gelucht, die auch Sonnstins ins Saus tommen. Mor, im Jaabl. Berl. Zu Berlefte u. annebende Binlerin gelucht.
Dampi Machanitalt
E. Schmidt.
24 Köderstraße 24.

Rinderfräulein

gus guter Hamilie, nicht unter 20 Jahren, wegen Erfrantung des tebinen su 3 Kindern, 11, 7 und 21/4 J., gel.: auch Hause arheit. Eintritt baldigkt. Brau Landgerichtstat Dr. Hillenichmidt. Milbelminenkraße 25. Tel. 1805.

Rel. 1805.

Sum 1. od. 15. Tunt
wird in stauenloi. Saund
balt durchaus gunerlässte
Sauschäfterin.
nicht unter 30 Jahren aejucht. Durchaus lefbständ.
Stellung Guse Behandlung mird gunesstellt Annehote unter \$5.561 an
ben Inehl Werion.

Röchin gelicht.
Sotel-Net L. Landsberg.
Till losert ob. 1. Juni
mird persone 1-18ständ.

Röchin

Röchin b etwas Sausarbeit mit-macht in Aillenbausbalt bei babem Lobn gelucht. Beraustellen mit Leus-pillen bei Seres. Mos-bacher Ctrafie 28, Orbentliches Mäschen bis 3 Uhr nachm, gefuht Kiederwaldstrafe 11. 2 x, Erstklassige, gewandle

# VERNAUFERINNE

cidensioff

solort oder baldigst qusucht, Branchekundige Králte mit hervorragendem Verkaufstalent und umfassenden Warenkenntnissen bitten wir um geft. Angebote nebst Zeugnisabschriften. Altersangabe und Bild.

KOLN / PERSONAL-LEITUNG.

Für unsere Abteilung

suchen wir für sofort oderbaldigstmehrere

Wir reflektieren nur auf erstklassige, durchaus branchekundige Kräfte, die eine langjährige Tätigkeit in Spezialfirmen nachweisen können.

Geff. Angebote nebst Zeugnis-Abschriften. Altersangabe und

KOLN / PERSONAL-LEITUNG

### 

Zum sofortigen oder baldmöglichen Eintritt auchen wir eine durchaus erstklassige, branchekundige und gewandte

Gefl. Angebote nebst Zeugnis-Abschritten, Altereangabe und

KOLN / PERSONAL-LETTUNG.

Wirsuchen für unsere Abtelluna

für sofort oder später

Reflektiert wird nur auf erstklassige, durchaus branchekundige Bewerberinnen, die langjährige Tätigkeit in Spezialfirmen nachweisen können.

Geff. Angebote nebst Zeugnisabschriften. Altersangabe und Bild an

KOLN / PERSONAL-LEITUNG.

Wirflich erstlassige Direftrice

Wirflich erstillassige Direttice
und eine allererste Berkauserin
für m. großes, lebhastes Spezialgeschäft besten Genres bei höchstem Gehalt
gesucht. Damen, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen indenlose
Angebote mit Bild, Zeugnisabsch. und Gehaltsansprüchen richten an F 112
Bernhard Mayer, Worms a. Rh. Bernhard Mayer, Worms a. Rh.

mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung gesucht

Walter Suss, Langgasse 25. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

## Direttrice

Bum Berbit findet in feinem Saufe tilcht. Direttrice für Maßansertigung

pon Stroßen- und Seiellschaftsteidern Plusen usw. angenehmen, lelbständigen Kirfungstreis. Dames, die längtre Tätigsteit in seinen Geschäften nachweisen tonnen, wollen Angebote mit Zeuanisabiörist-n. Bild u Gebultsanipruden u. S. U. 3116 an Rudolf Bloss. Stutteart, einreichen.

Wir suchen für unser vornehmes Damenmodengeschäft eine

<del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del>

Direktrice

für französische Kleider, die über einen sicheren Schnitt verfügt, im Verkehr mit der vornehmsten Kundschaft bewandert ist und langjährig in ersten Häusern lätigwar. Die Stellung ist dauernd und sehr hoch suläriest. hoch saläriert.

Holzmann Wolf. vornehme Damenmoden Mainz, Emmerich-Josephstrasse 9.

Gelucht moers. Fran

7. hausl. Arb. p. 10—12 norm. gegen icon. Mank. u Entgelt Bageniteder-itrake 1. Bart r.

Jüngeres Mädden his mittage 3 Uhr gejudet Kaifer-Fr.-Ring 19. 3.

Sinfache Stüte ober Mödichen, das tochen fann, nehen Dausmadchen achicht. Räh, Dr. Qurin. Theodorenitrate 7.
Tücktines

Allein mädchen tas etwas tochen und nahen fann, in fl. Billen-hausbalt zum 1. 6. 21 ge iucht. Offerten u. D. 485 an den Taabl. Berlag. Braves Mieizmädsen zu älterem Ehevaar in angenehme leichte Stelle gel. Wallufer Str. 12 2 F112

Franz. Familie

lucht tüchtiges Alleinmädchen für fleinen Billenbaus-balt 3. 1. Juni Ravellen-itrafie 83.

Jung, ehrl., ber Echule entl. Madden für leichte Sausarbeit lofort gefucht. Buchandlung Taunus ftrane 28.

hausmädchen

gefucht. Röchin Bunfrau terbanben, Mobringftr. 8.

tüchtiges Mädchen lelbitand. für iebe Haus-arbeit, gelucht. Borau-ftellen Montag v. 9—12 Wallach. An der Kingfirche 11.

Hausmädchen mit auten Beugniffen gebeibitraße 44. 1.
28. Seirat m. Mäddens
ord. Zuverl. Alleinmödd). F 112 w tochen t. gel. Melier-ichmidt, Emler Str. 34 V Suche v. 15. od, Enbe Mai Allein madchen ed auch tudtiges Saus-midden. Bilb Mbolob in Biebrich Rheinnau-itrage 9. Telephon 106. Tüchtiges, braves, mich:

alleinmädchen

ins Rheingau gelucht. Cfferten unter A. 723 an ben Igabl Berlag.
Midden ober Frau aufs Land (Bei Limburg) gelucht Lohn 200 Mt Mich bei Ragi, Jimmer mannkrake 7 hith L.
Mabden von 14—15 Jahren tagsiber in fleinen Saushalt gelucht. Gute Behaunklung Roft u. Bergürung. Abr. im Igabl. Berlag.

Mädden ober Fran Im Igabl. Berlag.

Midden ober Kran zus Mbr. im Igabl. Berlag.

Kräffige, ehrliche, lauber abseitenbe Regu für nach mittags eeincht. Mustunft im Igabl. Berlag.

F 112

Maunliche Perfonen

Ranfmunnifches Perfonal

Vertreter

gesucht ber bei Mobelfabriken u. Möbelbandlungen im besiesten Gebiet aut eingesillbrt ist. Offerten unter M 720 an den Tagbl.

Tücht. Reisende

ffit ben provisionswellen Berfauf einer Butter-maldine m. Massermolor gelucht. Jeber Landwirt Käufer da in 8 Minuten Mutter fertig. Off. unt 28. 582 an Lagdl. Berl

Gewandter gebi'deter iung Raufmann im Alter pen ca: 25 Jahren ber bereits einen ähnlichen Boiten befleidet hat, von größerer Fabrit als

Lohnbuchhalter

aefucht. Off. u. M. 789 an Taabl. Berlag. 384 Lehrling

mit besierer Schulbild, f. Mire und Lager a just. Borstellung durch Eltern erw. Ernt Iobannien. Müblgasie 17.

Gewerbliches Berfonol

Echeriner tlicht. Maidinen Arbeiter, ner fojort gejucht. Gebr. Reugebauer. Schwolbacher Strabe 36, Tel. 411.

Tücht. (Rahmenmader)

per fofort ge nit. Gabriel Al. Gerfter, Mains Ingelbeimer Mue.

Chemiter, Raufm., Lechniter, Drogist,

Buchbaltung vertraut, vorläuf, Ausbille, t. angenehm. Stell, Ausfuhrl, Bewerb, m Referens, u. Alter unter D. 502 an den Tagbl. Berlag

Cebensstellung.

Bum Ausbau unserer Berufsorganifa-

intelligenten Herru

geg. hobes Gebalt, Spelen u. Brovisionen aus bem Gesamtgeichaft ber nachgeordneten Organisationen.

Bewerber braucht nicht in ber Branche tätig gewesen su sein, muß aber ben ernsten Willen besten, sich burch ausbauernden Fieiß mit unserer Unserftusung wirkliche Lebensstellung su ichaffen.

Bilbelma in Dagbeburg. Allgemeine Berl. Alt. Gel. iro Biesbaben, Riebricher Str. 12. Gineralagent M. Schalnitom

Berionliche Borftellungen für Mittwoch ben 18. Mai, vormittags von 10-12 und nachmittags von 2-5 Ubr, ober ichriftliche Bemerbung erbeten.

19

gel

Œ

Lagervertreter

für biefigen Bestrf regen Gehalt und Provifion ver lofort gelucht. Jut Uebernahm: des Bestrislagers find ca. 12 000 MI. erforderlich. Schriftliche Bemerbungen an

Bromela G. m. b. 5 . Berlin W. 9. Schellingitraße 5.

Lebens tellung!

ift oft bie Generalvertretung unferer Gelellichaft (Lebensperficherung mit uberragenber Beiftung) geworben. Bir juden als Generalagenten geeignete Bewerber. auch Richtfechleute, und evtl. für Rebenberuf, bie ein gutes Reugeichaft aufichern bei reichlicher Besahlung. Geordnete Berbaliniffe Bedingung Musführliche Ungeb. unter M. 999 an ben Tagbl Berlag. F171

### Zuverlässiger Gtellmacher

für Rarofferieban finbet banernbe Stellung.

Arud-Werte Wiesbaden G. m. b. D.

Schierfteiner Strafe 21 b. Rraftiger tunger Mann

Rellnerlehrling nelucht Botel Roie.

Laufburide,
14-16 Jahre, aus greftändiger Familie, für holbe ober gange Tage per jofort gefucht. Lutie Rieinofen, Langaasse 39.

#### Stellen-Geluge

Beibliche Perfonen Raufmännifdes Perfonal

Chrlid. junges Mädmen fucht Bormittagsstellurn, möglichst, wo es feine Renntniffe faufmann, ob. wirtidafilich erweitern tann. Gefl. Offerten unt 3. 564 an ben Tagbl-25. Gewerbliches Berfonal

Räberin [. 2—3 halbe Tage Beichaft. s. Liend . Ausbell., Neuanfert. einfr D. n. K.-Aleider. Dft. u. 3. 561 an den Tagbt.-Bl. Suche für meine 14iabr.

Lehrstelle

einer erftfloffigen neiberin s. 1. Oftober. Schneiberin s. 1. Oftober. Offerten an Göbenftr 29.
Zingtiges Gervierstaul.

pon außerhalb ausereift. incht lotori Stelluna. Off. unter B. 500 an ben Tasbl. Berlag.

Rtanien ausen Empfehlungen lycht lage ob. Nachtpiles. Ompfiehlt fich auch sum Malkeren. Offerten unt. B. 493 an Lasbl. Berl. Eine altere alleinfebende Dame aus auter Familie münicht eine Stelle als

# ausdame

bei einem älteren, alleinstehend. Herrn, am liebt in Wiesbaden. Eintritt gum 1. Juli, event iväter. Nach Wulle Wortellung. Offerten unter A. 722 an den Taabl. Berlag.
Bräulein vom Vande ivcht St. in best haush, evil, mit Familienanicht. Off. n. S. 499 Tagbl.-All.

Fräulein

Fräulein

22 I alt, in all, Stüden tes Dausbalts bewandert. Jucht Stellung, am liebit. in frauenlosem Hausbalt. Greundt. Offerten unter 5. 594 an den Taabt.-Vil. Eriabrenea Mädder lucht angenehme Stelle, am liebiten an Kind oder eins Dame. Genaue Ang. u. M. 495 Taabt.-Berlad.

611Che f. T.

19 I. tath, in bürgert. Dausbalt ert., s. w. Ausbalt. Onle o gegenf. Arguit. Angeboie Laremburght. 9. 3 rechts, etdeten.

Tunge unabh. Frau gebt vor. od. nachm. mit Kindern logsieren. Off. u. L. 591 an den Taabt.-Berlag.

Münne unabh. Frau micht Mousbalt. Off. u. L. 591 an den Taabt.-Berlag.

Manntide Perfonen

Anufmännifdes Perjong!

Budbalter. t. Rranfen-fallenweien erfahr. murbe gerne in leinen freien Ibenbitunden für einen Urzt

orbeiten. Offerten unter E 502 an Tanbl.Berlag

### Volontär

Suche f. m. Bruder (gedib. Raufmann). 22
Dapbelsich. abiolo... vralt.
Erf. in Schreibm. und
zienoar... lowobl im Berficerungsweien. Siellung
als Boloniar. gleich w.
aft. Zujdrift erb. unt.
R. 562 an Taabl...Bert.

Erster Zuschneider
für die Abteil. "Feine Herrenschneidereit"
meines Spezialgeschäfts für Derrens u. Knabenlielbung wätestens zum 1. Just gesucht.
Beelangt: Perseste erste Kraft mit besten
Keseenzen, die selbst die verwöhnteste Kundichast vollauf zufriedenstellen lann.
Geboten: Selbständige angenehme Dauerkellung.

Rur gang aussuhrliche Angebote mit Lichtbilb erbeten unter M. 14063 an Ann. Exp. D. Frenz, G. m. b. S., Mainz.

Gemerbliches Berfonal

Pfingstwunsch! Ein janner lieibiger Glann (lebig), gelernter Schlosser, jucht Beimöfrig, als Schlosser ober Sillsarbeiter in Autowerflatt od. bei Berrichaften, wo berselbe auch als Kraltsiahter ausgebildet wich Geil. Angebote u. 2, 565 an den Laght-Berlag.

Plasseur jucht Beichäft, ira, welcher Art, a. stundenw. Off. u. 5, 487 Laght-Berlag.

Cediger Chauffeur mit Jahricein 2 und 3b ucht iofart od. ipst. Stell. Off. u. R. 493 Taghl. Bi. Benj. ruitiger mittlerer Gienbahn Beamter jucht poliende Stellung. Off. u. U. 566 Taghl Bierlag.

Durchaus suverl: verb. Juhrmann

fincht Stelle, gebt auch noch auswärts, nimmt auch anderen Boften an. Offerten unter 3. 503 an ben Tanbl.Berlag. Suche f. m. 14fabr. Gobn

Lehrstelle bei einem tucht. Meifter (herrenichneiber). Off. u. näbere Angaben unter B. 583 an Tapbl. Berlag. Bermietungen

Baben u. Geichaftveanme.

RL Berfit, ob, Bagere, a mm. Rubesh, Str. 31, 1 Diobl. Bimmer, Mani. rc. Molfstrafe 3. 1. 2 eleg. mobl. Bim. Mohn- und Schlafsimmer, len. Ging.

Niveinstraße 63, B., eleg möbl. gr. 3tm. m. voller vors. Bervil. Tel. vord

en herrn 311 berm.

Chamb, bien meuble p. Mr. Philippsbergstr.49, II l. Mohn- u. Schlafzim. gu verm Taunusftr. 23, 3 r.

In Villa

Bahnbofenabe, a. 1. Juni gr. eieg. Galon, gr Schlafrim, jeboch ohne Auchenben, zu vermiet. Biftoriaftraße 35, 2.

Reller, Remifen, Stall, sc, Anto-Garane zu vermiet. Kopellenftane 26. L. Gr. Yanerfeller m. Schrot-eingang zu verm. Nab. eingang zu verm. Nab. Schiersteiner Str. 27. 1 L. Antonarage für 1—2 M. nu v., n. Nähe Taunusite. Tel. 1414 Beilfte. 18. 48

Singerichtete Bobnung mit Manfarbe absupeben Chlaftim, Derrangtm, mit Rlapter, Etsimmer, Küche u. Manfarde muffen für 42 000.— kauflich übernommen werben. Rab. b. 3. Chr. Stuffich, Wilhelmitz. 56. I. 6656.

### Zu vermieten

Hôtels remis a neul avec inventaire pouvant servir de pension de famille et de grand restaurant à Wiesbaden. Offres sous H. 530 au bureau du

# Neues Hotel

mit tomplettem Inventar, beste Lage Wiesbadens zu vermieten. Offerten unter M. 500 an Tagblatt-Berl.

Mietgefuche 3

Bu mieten gesucht
großes Haus
fier ob. möbliert. gute
Lage. für Bension. Bebing.: Bentralbeiz. und
elektr Licht. Oft. unter
L. 197 on Taabl. Berlaz.

Beere Teilwohnung.
(3—4 Simmer m. Kiche
u. Maniarde) p. fleiner
deutsichen Familie in nur
gutem Daule in Biesbaden od. Bakorten gefunkt. Offerten m. Breis
u. B. 583 an Tagol. Berl.

Delucht
1 Mpartoment. möbstert. Bu mieten gejucht

1 Mpartement, möbstert, besteh, aus Saion, 1 ch. 2 Schlafism, und Auche. Offerien unter S. 494 an den Igabl. Körling.

Familie eines Offisiers incht für Juni

1 Jim. M. 2 Betten

und Küche. Bentrastisches Stadiosertes. Gebot uns. 7, 198 an Jacks. Berson. In hogshell haits.

Saule iuche ein alt. autsituiertes Chevaar als Dauermieter eine hibich möbl. 3-3 im... Bohnung mit II. Küche Genehmianna vorkanden. Offerten auter 3. 496 an den Taabl. Berlan.
Alleinitch. ach. Dame m. Beruf lucht Jimmer mit ab ahne Benjion mit ab ahne Benjion mit

mit ob ohne Benfion im Bentrum ber Stabt. Dit u U. 563 Tanbl.Berlag.

beliebend aus 3—4 3im.

"Rüche in Mäbe des Kurhaules ob. lendt. auter Lage. 3u mieten nelumt.
Off. mit Bretsangabe u.
B. 501 an Lasdi-Berl.
Bell innes Chepaa-, tinderles lucht per lotort nut mobl. Wohn und Gallatinmer m. Küchenbenumna. Off. u. A. 438 an den Lasdi-Berlog.
Golldes Ognormister 2 ich, usbl. Balten-3in, in aleicher Wohnung oder Eigge (Sonnenseite) ge-lucht. Offerten mit Preis u. D. 496 Landt.-Bertan. Eleg. Zimmer Zentrum, lucht best. Serr. Bell. Sery (Kim.) lucht fich Mobl. 3immer mit Frühftod als Dauer-mieter. Offerten unter E 502 an Igabi-Berl. Möbliert. Zimmer (2 Betten), Nabe Auribaus ober Menariftrafe, für einige Wochen pon Lusländer gelucht. Dit an Monariftraße 2. 1.

Möblierte Wohnung

Rleiner Laden

in guter Lage lofort su Grans Bols. Glaonorenitrabe 9.

Lager für Futtermittel, möglicht mit Buro und Telephon, für fofort gefucht. Dif. unter & 488 an ben Tagbl.-Berl.

Beeres Zimmer mit Kochnelegenbeit sofort gelucht. Offerten unter D. 500 an ben Tanbl 23,

Geb. Chepaar aus erst. Wiesb. Bamille (piel abwel) lucht wieber eigenes Seim.

2—3 leere Räume m. Rebenraum f. Kilden-swede wird nenugen. Ge-nehmiaung porb. Off. u. M. 477 an Laghl.-Berl.

Wohningen zu vertaufchen

Mohming beforge ich wurch Tausch Wauthe, Luisenst. 16, S. 2

Tausche m. ich Ketlus B. 4

Tausche m. ich Ketlus B. 5

1 Sim. u. Kuche m. Gas 1 selette. Licht. Mabe Bachmaverstr., aelchäfish ara. 1 od. auch 2 fl. Sim. u. Küche. Näbe Ringstrebe. Differten u. W. 543

an ben Taubl. Berlaa.

Sonnige 2-Sim. Wohn.
ihone Lage. inmitten ber Stadt. aegen 3-3immer.
Mohnung au tauschen geslucht. Dif. u. D. 501 an ben Taubl. Ketlog.

Tausche meine 2-3im. Wohnung Kömerberg gegen cine 2-8im. Wohnung

meine 2-3im.Wohnung Römerberg gegen eine 2-bis 3-3im -Wohn. Rübe Bleichstraße. Dif unter 3, 582 an Tagbl.Werlag. Wohnungstaufch!

3-3im.-Wohng. Arontivite.
Rähe Landestheat. Mietrreis ca. 600 Mt. gegan
leich große Eingenwohn,
kähe Bahnhof, zu truich,
reinst. Off. u. S. 566
in den Trabl-Berlan.

Econe 5-3imm.=Wohn.

Geldvertent

Rapitalien-Ungebote

Wer Rapitalien
auf 1. oder 2. Supocheten
angulegen beablichtigt. 19.
fic an die F832
Direktion des Sans. 18.
Grundbesiter-Vereins.
E. B., Wiedbaden.
Leitenhens 439 u. 6292
Uedern Melitausfurd.

liebern. Reftfaufford, Radbno, foi. bar. Dit, 3, 499 Annol-Berlay. 20 000 Blarf D. Gelbit

ale Supothef v. Gelbit-geber auszuleiben, Dif. u M. 585 Tagbi. Berlag Rapitalien-Gejuche

5000 Mart gegen prima Sicherheit u bobe Zinlen n. Geschäfts mann nur pon Selbst

mann nur von Gelbit geber su leiben gejucht Off. u. G. 584 Ingbl.-Bi Bit. 6000 auf 6 Monate nel. von Gelbitgeber. Dit. u. E. 588 Tagbi-Perlag

6-8000 Mt. gegen Sicherbeit u. aute Zinfen gelucht. Dif. unt. R. 502 an Tagbl-Beriag

Bantbeamter fucht nur p. Selbstgeber auf 6-8 Wochen 20 000.-

gegen mehrfache Sicher-beit und bobe Zinien. Ungebote unter D. 492 an den Tagbl-Brilgs. Bur ein gutgebendes Unternehmen werben

80-100000 Mt ring. Breis 1800 Mt.
graen beilere 4—5.3im.
Bohn. in freier guter
L. L. Sob Land. Bl.
Sch. 5-3-30. B. Kall
Rr. Ring veg. gr. 3-3im.
R. 1. p. 2 St. a. toubs.
act. Dif. u. T. 502 L-Bl.

### Hypothekenkapital

sofort an erster Stelle in jeder Höhe zu günstigen Bedingungen auszuleihen. Nüheres durch den Bankvertreter

Robert Götz, Wiesbaden Rheinstraße 91, Tel. 4840.

Jamoudien

Ricine Billa,
Abolfshöbe. 6 Sim., II.
Diele um., neu gebaut.
estl. Derbit beziehbar, für
ta. 125 000 Ml. zu vert.
fonn auch noch für zwei
fleine Kamilien einzer,
werben. Breis dann erzivrechend böher. Enzel,
Mbolfitraße 7.

aus m. guigeh. Bäderei

lofort au verlaufen. Off u. D. 503 an Igobl-Berl

in bestem Betrieb lofor an favisalträftigen Lieb baber au verfaufen. Off n. 99. 583 an Lanil 38.

in gentraler Lage unter Bestend, mit großen be-gunftigen Bedinammen zu giebb. Lagerräumen, au verkaufen. Offerien unt. verk. Offerien u. 5, 562 D. 562 an Tanbl.-Berlag, an den Ingol.-Berlag.

### Die Immobilien-Derkeftes-Gefellichaft

Wiesbaden / Wilfelmstr. 9 Telefon ofs - Alleejette, Edie Stemardini.

permittelt den An- und Derkanf pon Dillen, Gefchafte- und Beinhäufern, hotels, Grundführen etc.

Vinanzierungen :-: hupotheken

Tile Raufer hoffenlos

# Hausverkauf Nerostraße 27

Mobn. u Geidaftshaus m. Dinterbaus, 2 Daben (1 Laben, eptl. fofort besiebbar), ar. Torfabet, Sofraum und 2 Merfitatten porbanden. Wegen Auf bebung ber Erbgemeinschaft Berfteigerungstermin am 21. Juni. Ribere Austunft im Saule, 2. Gl. Its

3im. Wohng. m. Möbel

in anter Lave in Darmstadt kann bei Kauf bes hauses laiort besagen werden. Breis bes rentablen Boda- und Geschätischauses mit keunsett und aut einger, b-3im B. (Biano) 190 000 Mit. Anfragen an Robert God. Bleebaten. Abeinstraße 91.

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56 Gegrandet 1862. Fernraf 6656

Kauf und Miete Kapital-Anlagen von Geschäftshäusern Finanzierungen Hypotheken. und Villen.

Große Auswahl in Berrichaftshäufern, Sotels, Benfionen, Billen, 3ins u. Gefcaftshäufern finben Raufer bei

Grundftilds.Martt, W. m. b. S. G. Gdmalbacher Strage 4, Ede Rheinftrage.

Die Bank- und Immobilien-Agentur Hch. F. Haussmann Goethestr. 13, Ecke Adolfsallee, Tel. 6336

vermittelt den Kauf von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern,

Mein Gottfried Rintelftraße 5 Villen-Rolonie

Adolfshöhe

gelegenes mobern. Ginfam.-Daus ift evtl. fofort

Marichall F 113

Düffeldorf Mordftrage 58, Ede Schwerinftrage.

Immebillen-Raufgefuche

Villa

und b. Wiesbaden, sofort von Eigentsmer zu fait, gelucht. Off, u. R. 368 an ben Tagbl-Berlag. Bell. Eingenhans

od. Bina Rurpiertel bevoraugt), 5
his 6 3. ver Et. ohne
Bernittl, su taufen gel
Laufchwohn, vorbanden,
northert. Angeb, unter
8 484 an Lagol.Berl
Ctagen:Billa

in nächter Rübe des Kurbaules, auch als Ben-kon od. Sanaforium ge-elanet, dedunsfähig, epli m. Disbel, du vert. Off u. E. 200 an Tandl. Nert. 2-Fam.-Saus

undal im Grilven, worist in ablebbarer Seit Wohn, iesishhar wird, geg bar zu fanfen velucht. Angeb. mit Breis beforbert unter E. 1894 her Inebl. Berlag.

n. Befiter au faufen gel Cil. u. S. 503 T.Berl

3m faufe Grundstück

Maus Boums, Garten. Ader, Wiele od. Pholo in o. Umgegend Wieg-baben u. aable par aus, Angebaje erditte u. A. 883 Incbl.-Bl.

Dertäufe

Privat-Bertaufe

Geldhille perisionsfrei Manise, Luienste. 16, 9th.

3wei Schaffammer au vert. bei Debusmann.
Dahdeimer Strake 171.

Welchmeltende Stege rect. billis Giora. Dokkimer Strake 124 & 1.

3aadbund mit Stammfaum au vert. Rübetes
bei Heiz. WasdiraßenRolonie. Kirtenkrahe 31.

3. Schäferbunde

3 Schäferhunde 3 Schüferhunde
12 Mochen alt. 2 Nüben.
1 Dündin. mit prima
Etammbaum au pt. Chr.
Seimann. Naurod.
Ein verr. Wolfshund
(Hindin ged.) billig su
vert. Beinr. Schubmacher.
Viatier Eitzehe 18.

Tine dentiche
DOGGBANDIN
machiam. ichari, und ein
Veimaranes Zaabhund.
beide reinigebig, billig au
upri. Annerite. 8. 2 Cf. ...
Za. For preuw. adua.

2 junge Rehpinichet

14 Mochen alt. 3u vert.
Brune. Röberite 38.
3a. bl. 26. Sale billig at vt. Schnitrake 46 L.
2 Bl. Wiener Sähnnen mit 8 Jungen, 8 Wochen alt. 3u vert. Somnenberg. Wiesbadener Str. 20. 1.

10 prima Lege:Enten

su vertaufen örtedrich itrake 31. Iel 88.
Minorfa-Sphn, junge Safen, 6 Moch, alt, bill la su vertaufen, Groft, Weistrake 4.
Gluden au vert. Kaaf. Zimmermannstrake 7.
Glude m. 13 Kilden au vert. Langert Kelbitz 1.1

Bruteier

Bruteier

v. erstel, weiß. Italienern an verfaufen Isbannisberger Straße 9. 1 rechts.

Brut-Cier,
rebbuhniard. Italiener,
Ebrenpreis, bestes Legkubn. aibt ab Köbler,
Kavellenstraße 42.

Tungeluckte iköne
Botaeldickeine.
Sammlung uber 500 St.
ist su verfaufen aum Liebkaberveise. Off. unt.
D. kod an Taabl-Berlag.
Tennisklißger, Evanner,
Schuhe d. Abeliagliser an verf. Damkachtal 40.

Tragerbut mit Schl.
ichw. derrendut au verf.
Smierst. Str. 11. Cith. 2.1.

Iwei Kinderhite.

Maniel au verf. Scharbeharistage 31. 2.1.
Reme Igdenslich bistig

Maniel au pert. Scharmharifitraße 31. 2 I.

Neue Aassensteid. bistis
hellmundste 45. 2 Ebers
Dunseiella Mantel
für sleine islande Kigur
und prachtoolle Bernlicin-Kette au versaulen
keinens, Schwalbacher
Eirake 77. Katt.
Levercoat, w. Dam.
Stiefel (188). Herstis
And, w. D. u. D. histo.
K. S. Maniel u. Hitch.
Kranat. Med. m. Keitch.
Granat. Med. m. Reitch.
Chillianaberaftr 49. 2 I. Schwarz. Gehrod-Anzug

Ein Sas echte D.S.
Blesbiscite Marten,
20. Mars 1921. u. 1 Satt
2 Musa. von 2% Big. bis
5 Mf. u. einzelne Werte
gen. Geb. abaus. Bu eriz.
bei Klapper, Friedrick-

Botsont, Apparat (Film u. Blatten) Belt-enbftrase 20 2. Teblatt. Gute Mandoline

Sitarre u. Laute billia abaugeben. Seins Retten-bad. Kriegsblinder, Weft-enbitrafte 28.

bad, Krieasblinder, Abeltsendirake 28.
Blandoline, Citarre vl.
Emmel, Rübesd, Sit. 32
Delgemälde,
auf Hols gemalt, su vert.
Millerstrake 6, 2
Schönes Modusiunmer
(19 Teile), Sofa, 2 Senel.
2 Stüble, Tiich, Bertifo.
Biericheaut, Bietieriotegel
m. Trumeau, Büstenständ,
für 3500 Mt. Helenching
fürake 15, 1 links.
Middernes Goeilesimmer Modernes Speifezimmer

dentel Eichen, mit lechs Leberftüblen zu verlaufen Bertramftr. 25. Ctb. 1 L. Schlafzim. Einrichtung, Spiegelicht. Sota, Chaise-langue und and Möbel biflig zu vert. Waltmibbi

Echlafzimmer Serrenzin

Speilerimmer, Serrengim, and Riiden, gerantiert eritil. Arbeit, liefebt bu ben billisiten Breifen

Breisen Möbelichreinerei S. Kran.
Erbenbeim.
Frankfirter Straße 15.
Eine Pfülchgarnitur.
Sofa u. 6 Schel preismert zu verfaufen Idaceitraße 5. 2 l.
Rompl. Küche.
meiß lad., eigene Anfertieung preism zu verf.

Romsl. Klice.

meiß lad.. eigene Antertiaung, preisw. zu verf.
Echreinerm. Kiicher, Faulbinnnenitrake 11.

Mod. arch. Kallenlchrant
(für Geichalfsbucher vall.)
zu verfauten Selenens
trake 15. 1 linto.

In Waschmalch. (Eichen).
ti. Eisichrant. 1 B. gute
Damenlchuhe, braum (39)
Rahmenath., zu verfaut.
Kieder-Walluf. Kirchg. 7.

Jel. Eliville 173.

Thiunn. Chailengeichter
zu verf. bei Eberspächer.
Echulbera 21.

PS. Ornrwagen pertauit Aroja

3 Oranienstraße 3. Telenhon 5214. Sute Rederrolle, Bierder geschiert, Rollichuswand u. Zinkbadew, au vert. Alor-mann Whelbeibstrosse ist. Starle Sandeiterwacen.
Ihöne Küch Cinrictium,
1 Schreibtlich für Büro,
1 Kinderstuhl, verstellbar,
1 Kigut au verfaufen,
Schreinerei.
Chreinerei.

Eleg. Ainderwagen meik au vert Serrmann.
Moistrake 7. 3.
Cica herrich. Kinderw.
n. Sik- n. Liegew. 31 pt.
Mocheiditrake 83 S. 1 r.
Korb-Kinderwagen
au pt. Kenbl, Ellenbogen.

9. 1. 1 Sperimanen,

Hir 2 Kinder, auch als Imillineswagen au benuten, wie neu tu verfaufen. Möhn, Bierstadt Wiesbadener Str. 6. B. Kahrrad wit Ber., 1 Gasherd, Lilam, an verf. Bode, Gnetlenauftrake 14. Ich 1 L. Rahrrad

mit pr. Bereif, u. Breil billig au pert. Gebanfroße 4, 3 !.

Reu herger. Herrenad umftändehalber au vert.
Porffrose 27, 3 lints.

Ein aut eth. Kahran. lowie ein Boar Damen-Halbichube (Gr. 37) 30 vert. bei O Mierbrauer Mierficht Miech Str. 10

Einfiher - Baddelboot (Sola) au wert. Beder.

Attumulatorenbatterie

Geichliff. Epiegelplatte Geltzill. Optrieiptutte
1 m 6. au vertaufen. Ansnieben vor 10 od. 1—3
Kreidelkraße 5. Bart.
502 am aeigälte Robre
matten. Weibbuch Wert.
hold, Setonbantviolten u
Tafelwage mit Marmorplatie in vert. Seerobenitraße 7. Erdg.
Blittelar, Küchenberd
chaug, Heinrichsberg 4

Rodhherd 98/68, mit Brat: uno Marmofen, neu. Waller-ichiff, vollfiändig auf neu repariert. 680 Mt., ein Etika besaleichen, 75/35, 450 Mt., ein Stüd des-gleichen, 62/53, 350 Mt. Bleffermann, Orubenstraße 8.

Drubenftraße 8.
Großer Herd,
auch aufs Land geeignet,
au vf. Kab. K. Dielmann,
Milowitraße 4.
Wand-Gashabessen,
fost neu, billig zu Berderftanf G. Bengel, Serberftraße 7.

Suheilerne emaill. Babes wanne, fast neu, billig zu verfaufen. G. Bengel. Serberitrache 7. In Schlones-bad ften.

Derfaufshäuschen

für Maller u. Obst ge-eignet zu verkauf. Lude, Sheinstraße 29

Für Maurermeister! Schwemmiteine in igben Schwemmiteine in 1edem Quantum preisw. absum. Klarmann. Wellbeiblit. 78 Fogerol. Moinser Str. 72 5/4 Wallerl. Nobre. 50 v. 3 eil. Tore. 30 Wir. Ge-lander. Blivelmaich. eine Treppe. 10 Sini. Schilber an verfaufen Kheingauer Strake 14. Kart. L. Transvort, Bienen: obce fiffnerftall au of Reder, Danbeimer Stroke 87. Zu verkaufen

Eichene Geländerpfosten

2.50 Meter lang, geeignet auch für Werkholz.

Anton Koblhans Sonnenberg-Wiesbaden Talstraße 10, Telef. 2322 Lagerpl. Loreleyr. Wiesb.

Bohnenitangen zu verf. Hr. Nortmann, Zimmervlak. Manteuftel-itrobe. Telephon 5151. Zwei Balton-Kaiten. a 1 Mtr., bevilanst, bill. au verfaufen Franken-itrage 25. 2.

Sandler-Bertaufe

Rlavier

mit unlichtb. eingebautem Pianola

u. pielen Rollen su vert Tenlaff, Meitenbitt. 20. 2 Telephon 5092.

Gute Mandolinen Gitarten, Lauten preism, au pert. Jabnitt. 34. 1 t.

Schreihmaschinen

verkauft - verleiht. Reparaturen prompt und billig.

Erstkl, Farbban und Kohlepapiere.

Schreib maschinen müller Bertramstraße 20. Telephon 4851.

Ganz moderne

und andere erstklassige Schreibmasch. preiswurdig vorratig. Fo

Rud. Günzburg Mainz, Schulstr. 64. Istelle Beginn Ansans, su versaufen Geierlt. Sie. 20. d. studen versaufen Geiert. Sie Beiler. Reierle Lange L. viele andere Lange L. viele Lange Lange L. viele Lange Lang

Pert-Oei Industrie erl-Auto-Oel Adolfsallee 35 Ter 393

Mugbaum-Schlafzimmer

h a. 2 Betten m. Einl u. Geberdeden und Kissen.
I Kleidericht... 1 Mäscheicht... Maischeicht... Marm.
a. Spiegel. Nachtt. mit Marm. (800 Mt... Garnit. reich geichn.), d. a. Sofn.
6. Baliterfithlen, 800 Mt...
Kett m. Sprungr. 120 M.
2 Betten, Fellvorlage a.
120 Mt. Rübesheimer
Etrade 33, Idd. Bart. t.

berrich. Epenezimmer eich. fastanienbraun geb., Brachist. sowie 2 Berren-simmer, hochavarte Mo-belle, billig Rojenfranz. Blücherplat 3.

herrich. Golagimmer Dabasco u. Goldbirte, m rund gebautem Stürigem Kommobenichrant, innen mit Epiegel, hervorragend ifone Modelle, surfidges, weit unter Breis billis abangeben bei Noientraus. Alückerplat 3.

Weinfässchen Korbflaschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst-u. Beeren weine, Eimer von 2.75 Mk.

an verkauft Sauer, Göbenstr. 16. Fernruf 5971

Aleiner Diwan.
fast neu. mit 2 Gesseln,
sum Spotipreis non
750 Mt. su verf. Drudens
straße 7. Bart.

Bu verfaufen : 2 reinraffige Colliehunde

(idott. Schaferhunde).

Mheinstrafe 17, 8.

2 Eichen:Schlafzimmer

und bericied. Bettwaiche gu verlaufen Mheinstraße 17, 3.

Raufgejuche

2 Barl Geich., 1 Konfit., Chit., Gemuies, Delifat., Geidifte, Pention, Cafe nim fof, für jablungsf. A. aci. Manthe, Luijenfte, 16,

Sutach: rentables Geschäft

aleichviel w. Branche.
ju faufen gelucht
oder Beteilsaung mit Kavital. Angebote u. D. 498 an Lagbl.Bl Untite Porjell. Figuren

lowie Miniaturen, alte Dolen u. Kuvierstiche im Aufrage zu kaufen geucht, werbe, auch eventlich in Kommissen aum Ausitellen in mein. Gelchait angen. Waria Betaer.

Taunustraße 13.

Gilberfuchspelz fonft eles Bels, Dam eibmalde, bellere Bert alche, Dienftbotenmaich: wie Sandtud. Garbin. Rouleaus zu taufen gef-Breis-Off. 3. 490 I.B.

Pelz ichon, aut erb., Blau- ob. Kreusfuchs, au f. gesucht. Off. u. G. 498 Tagbl. B.

Die allerhöchsten Preise zahlt für **Kleider** 

me Pelze m bis auf d. eleganteste, sowie für Bett-, Leib- u. Tisch-wäsche, Gardinen etc. Frau Großhut

Wagemannstr.27, Tel 4424 Postk. od. Tel.-Anr. genügt. Getr. Rleider

fauft bachtighlend Rurnberger. Roosemannitrage 35. 1.

Aleider !

:: Brillanten :: Golb- n. Silbergegenitanbe, Blaite, Johngeb., Baifde, Garbinen, Reberbett., Belje lauft ju fochften Breifen Frau Stummer Bleugaffs 19, 2. Stod.

Aleider Wäsche Möbel Teppiche,

Bäufer Gardinen. Beitede, Ubren uim, fauft und tabit am beiten D. Sipper. Rieblitt. 11. Barterre. — Tel. 4878. Jahle höwste Breile

Gut erhaltener Teppich

au faufen zelucht St.
250×350 ob. 3×4. Dit
mit Breisangabe an
Leinalde Abelbeidir. 54.
Telephon 3769.
Beleim. Samml. i. Gr.,
eina Marl. l. ieis Seibel.
Jahnfriake 34. Tel. 3263.
Rieider Baldel grant

au taufen gefucht. Off, u. Piano

pon Brivat su taufen ge-lucht. Offerten u. M. 714 an ben Tagbl. Berlan.

Alte Geige von gutem Meister von Ruslander au bob. Breis au taufen gesucht. Off, u. B. 499 an Tanbi. Berian.

Cehr aut erhaltene aes brauchte

Schreibmafdine su taufen gefucht. Off. mit Breisana. u. Frabrit-marte an: Raffauliche marte an: Raffantiche Gruppelfürforge E. B., Miceb Biebricher Str. 3. Glas-Musitelijarant

für Wirtsbüfett su faufen gefucht Dobbeim, Reftaur. Bum Abler".

Serren-Gättel mit od. ohne Reitzena.
noch auf ert... su taufen
act. Off m. Breisangabe
u. K. 492 an Tagbi-Rert.
Guche Krantentahriuhl
au taufen.
Wartin Will.
Bilchoisheim (Delten).
Kriedrichtraße 3.

Kleiner Kinderwagen, aut erh. au fauf. geluch Off. u. G. 563 Tagbl-B

36 faufe Damen-Rad unb Motor-Rad

bireft a. Brivatband, auch w. ohne Gummi Offerten unt. 3. 563 an ben Tagbl.Berl.

But erb. Damenrad. Sut erh. Damenrad.
event. nur Gestell. in tanfen gesucht. Dit unt.
2. 497 an den Tanbl-2il.
Sut erh. herren-Rad mit od. ohne Gummi su taufen gesucht. Off. unt.
21. 711 an den Tanbl-bil.
Gartenhaus.
cvil. Material dazu, in taufen gesucht. Angebote erbittet Wisstroth, Scharnstorstittage 28. 3 t.

Antauf von Flaschen aller Art

Flaiden

R. Boettner, Langftrage 15.

kauft zu hohen Preisen

Flaschenhandl. Klein Telephon 5173. Roonstraße 4.

Bestellungen werden abgeholt. Rlapierunterricht 2 Anfanger m. grol. eri b. 4 Mf. Offerten u 585 an den Lagbl. 201

\*\*\*\*

Carl Tey

Pianist u. Musiklehrer 3 Sedanpl. 7, I. T. 4070.

Beginn d. Pfingstferien &

15. Mai

Wiederbeginn des Unterrichts:

23. Mai.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Klav. Siterre. Laute. u. Wiondol. Untert. wird ert Midesh Str. 31. 1 1 Tuchtigen Dirigenten

Tanzen

lebet teber Beit ungen in wenigen Stunden B. Rlapper u. Frau, Rl. Schwalbacher Str. 10.

Verloren - Gefunden

Berloren!

g. Retienarmband

Segen gute Belobnung gbaugeben Biffa Lieben-

hura, Sonnenberg, Meme alte Kran, Inpol., verl. Dienstan bei Iager. Mellrichtende, bfl. Weite.

Geldäftl. Empfehlungen

Meners Schreibitube

Doth. Str. 44, Tel. 3708. nimmt alle idrifil. Arb. an. auch Stenogramme gufnahmen uim. bei bill.

Berechnung.

Verpaditungen

Uder

am Leberberg, ca 88 Rut. u. Ader um Bierstadier Weg. ca. 45 Ruten, bij perpachten. Raberes bei Juitigrat v. Cd. Abelbeib-itraße 10. F 264

Padigefude

Maer ober Garten gu pochten gefucht. Off. u. D. 495 Lagbt.-Berl.

Gesucht

Scheune od. Schuppen pachten neincht, Gobel. Frantenitr. 24.

Unierriali

Junglehrer

crieilt Kriv. Unterr... auch Mul. Mehrenditr. 24. B. Geiucht während ber Sinaoiferien Rachnen, idalich 1 Stunde. für Schülerin der Kl. VI des Linzeums I. Geil. Zuider, mit Breis unter U. 497 an den Lagdi. Berlag.

Wer erteilt

Mme. Grün née Renaud, Dotzheimer Str. 31. 1.

Hemmen, Neugasse 5. Französisch nur Englisch

Schreibmasch, verleiht Obersetz.-Büro. Beeidigt.

in ital und ipaniider Sanbelsforreipondem ac-indt. Dit mit Breis u. E 561 an Tagbl. Berlag.

Sonderlehrgangs.
Stenographie,
Masch. Schietben
Schone u. Rund ichrift, Rechnen, Buchführung, Frangöfisch ufw. Kaulmannische Privatichule

Walter Paul Rirchgaffe 24,2 Zaged- u. Atbenbunterricht Ein allen Gingetfächern.

Beginn Uniang Juni

Rienier-Unterricht mirb grünbl. erteilt. Dob-

Flaschen, Lelephon 3471.

aller Art fauft ied. Bosten au böchtem Tagespreis Schwalbacher Straße 61. Bevor Sie

Ihre Gold- und Silbersachen, Platin, alte Gebisse, einzelne Zähne, goldne Uhren, Gold-und Silbermünzen und dergl. verkaufen, kommen Sie in die Wiesbad. Uhrenklinik

Max Ebbe Moritzstraße 40 Wieshaden Nähe Hauptbahnhof.

wo Sie die höchst. Tagespreise erzielen. Daselbst werden Uhren schnell und preisw. repariert sowie hübsche Silbergegenstande verkauft. — Für Handler und Zahnärzte extra Preise.

Bervielfältigungsapparar

Benediktinerflaschen ikor-u. Weinflascher

für Oft. 1921 lanaiabr, su pachten evil. su fauten 2-3 Morgen Aderland (Gem. Erbenbeim). Geil. Dit, mit Lage u. Breis n. 28, 484 an Tanbl. Berl.

Deutsch stunden Off. u. U. 502 Taebl.-B. Gebild. Engländerin erteilt gründl. Unterricht. Off. u. R. 564 Tagbl.-Bl. Françals

Franzölliche Konversation gesucht. Off. u. R. 500 an ben Tanbl. Berlag.

Lekt. Stenographie Buchführung

Der ehrliche Kinder wird gebeten dieselbe besenen-iroke 21, 2 glaugeben Mullicher Windhund, weiß, tot. mit tabler Stelle am Rilden entl. Wiederbr. Bel. Sonnen-hera Kanellenitraße 17. Schwarzweihe Kahe (Kater) entlauf Mieder-bringer erhält Belohnung. Goldichmidt, Kaulbrunnenstraße 5. Unterridit

Teppide sum Stopfen ongenommen, Druflet. Molfsallee 6. Dib. 2.

Ghide Damen:

werden in erstlassiger u. pornehmer Beise angesiertigt. Seerobenstr. 4 2L Wäsicherei übern, noch Wäsiche Eigene Vierige. Scharnborstitt. 25. B. r.

Erstst. Brisense
L ins Saus aum tügl. Friseren n. Ondulieren. Saarvilege. Wasich. eieltr. Trodner. Jahnstraße 36. Sinterh. 1. Stod.

Wriseren. n. Ondulieren. Sainterh. 1. Stod.
Wriserse. 1. Stod.
Wriserse. 20 Mr. Offerten unter 5. 501 and den Taabi. Berlag.

Sandpflege Umalie Tremus. Bietenring 6 Bart. rechts. Safteftelle Linie 3 u. 4.

Manifure! Doris Bellinger, Echwalbacher Etrage 14, 2, am Reilbens Theater.

Manifure G. Wenhi, Ellenbonengaffe 9, 1. Verichiedenes

Erfahrener Raufmann übernimmt autgehendes Weichaft Off. m. Ann. v. Einzahl u. D. 381 an Tanbl Berl

Beteiligung

incht Kaufmann, feit Jahren felbständig, an folibem, ertragefahigem Unternehm. vorenft fill mit ca. 100 000 Mi Bei fpaterer tätiger Tellhateridiait fann Betrog erhöht werben. Difert. unter L. 465 an ben Zagil.-Berl.

Rapital. oder Geichafts. Rapital oder Gelchäfts-beteitigung Erfahr., fleiß. Kaufm., 40 I., lelbit., revräl. un-terbeiteatet. brachengew. langiahr. Refer. u. Berd mit erft. Däulern b. In u. Auslandes verschub Handelssw. u. biel. Ge ichäftstr., jucht sich tätig mit Kavital zu beteiligen Lager. Büro. Telenh. u. Gelchäftseint. im eigner hause zur Berstügung. Dir unter T. 503 an der Teaght.Bersag. Alligitigen Ditigenten

Gei. Werein m. autem

Estimmenmaterial (ca. 30

Mann) i. Borort Miesb.

Saltest, b. elestr. Bahn.

G. Osi. m. Gehaltsanior.

11. A. 487 an Igabl. Bert.

Unterricht im Schneibern

wird erteilt. Unmeld.

Montag. Mittwoch und

Areit. erb. M. Webrbein.

Nauenthaler Ett. 11. In

Unverh. bermon. Serr lucht aftibe Beteilig. Rauf ob. entfor. Boit Offerten unter R. 500 an ben Tagbi. Bert.

Stiller Teilhaber mit 50 000 Mt. aur Ber-größerung eines Geschäfts gelucht Off. u. R. 504 on ben Tagbl-Berlag. Bomdetsurebende und Countag, ben 1. Mai, auf bem Mege Connenberger Strafe bis Billa Lieben-burg ein bunnes

Erfinder

gute Berbienftmöglichfeiten? Auftlarung und Auregung. geb. Bwichure: Gin neuer Geift? fenbet gratis F163 8. Erdmann & Co., Berlin, Ronigerageritt, 71.

Berlin, Königordherftr. 71.

Exiltens,
Bergebe Ausbeutungsrcht für erst. Keflames neuheit. Gel. neich. Bei-für Offiniere a. D. geergn. Off. u. M. 499 Taabl. Al. mit Klavier einige Tage frei Hermannitraße 9, bei Göbel.

Suche Fligel o. Rlavier an mieten ober zu faufen, Cfferfen unter B. 14064 an Ann.-Exp. D Fren, 6 m. b S. Brains. F 9

Wer

im Besiche eines Milacle, geftattet aux Kur woll. Bianisten thatich 1 Std. Benuhung, event, gegen Bergutung, Offerten unt. B. 504 an ben Toakt. Dit Mittlerer

Ghrifil. Urbeilen
Abidriften. Aufnahme v. Stenoarammen u. Uedertragen derl. a. eigener Reistlichten mit guten Mahaine w. ichnell laub.
digt. u. billia gusgeführt bei Erna Landabera, Emier Straße 68 1.

Quippolitern
pon Möbeln und Betten semie Taveiteren billia Mibrechtstraße 37. 1.

Priv. Benj. j. Sauglinge

2Bo t. iculentt. Dabden aus guter Familie ba: Schneibern gründl er! Off. u. 2. 502 Tagbl. Bl

Dame erittiaff. Berb Gben. Ginheis Fortl. größte Antrage pon und reell ratunnen. Damen u. herren werben unter D. 503 an ben Tagbl. Berlag entgegenonommen

Deirat.

An einem Briefe de deifel fönn. mehr.

100 Dam. u. Derren unter Wahr. vollft.

Disfret. teilnehm.

Brojo aca. Eini. v.

I M. burch Berlan de Die Bride".

Dresden-A. i.

Milsbruteritr. 44.

Suche für Verwandten ev. 39 Jahre, gutgeb. Gelchäft, sw. Heirat tücht. der Mögen, von ang. Aeus. welches Liebe zu Gelchäft dat. Gelf. Offerten, auch rom Lande, von Eltern ab. Kelf leibst, erwünsch unter S. 497 an den Lande, Verlag.

Braver solider Urbeiter

minicht aur Filhrung des Daushalts mit Bitwe od. alt. Madden in Berbind au treten aweds Seirat. Offerten unter 188 politianernd Biebrich a/Rh.

3d sehne mich mach lathol... feingeb... warmbers. Dame, die mir burch Che liebe Gattin, freue Kameradin, edle Freundin merben möchte Erwünichte Eigenichaften Erwünichte Eigenichaften nans geiund, volle, teite Geltalt, muistal, däusl, entier. Werm., womöglich nicht üb, 40 3... finder!. Witme bevors, Bin död, of. Staatsch. fath., 43 3... v. ius, Ausl., ernit u. boch frob. Lebensansch. dreund alles Schönen Bertrauensd ausf. dulchtift. u. neueres (Woll.) Bib. das ehrenwörtl. zurückseht, u. A. 721 an den Ladl. - Berlag böllicht erbeien Eirenaite Diskt.

Staatsbeamter

olaalsbeamter

ar. statil Higher, must.

u naturlieb, vorurieilstrei mocht mit ebenfold.

authers. Dame m. etwas Bermag, befannt werben

d. Berhaltn. und Blid.

welches w. suruderst. w.

u. 3. 488 an ben Taable.

Berleg. Sit. Distr. wird

michigert und verlangt.

Zuei ankand. Mädden.

24 u. 28 3., ar. netie Ercheinungen, blond, wünlicher befanntich in dieter Ciellung aweds Deirat.

Offerien unter S. 498 an ben Taable Berlandt.

Alleinsteh. einf. gebitd. Fräulein mit eig. Seim u. etwas Kerm., w. älteren nur besteren Serrn mit vernehmer Gestunung u. seinst. Sersensbidung, in sich. Bol. teanen zu lern zweis Seicat. Offerter meter B. 499 Taahl.-Berl.

Pfingstwunsch! Junger Herr. 27 3. alt berustätig münicht, da es ihm an vall. Gelegenheit sehlt, ein Fraulein im Alter von 20—25 3. sennen zu lernen aweds Beirat Olf., wenn moal mit Bild, unter B. 502 an den Taabl.-Berlag.

3weds

Heirat

uche Befannticaft mit lunger Dame bis 25 3. alt. Bebing. Befte Eralt. Beding.: Beste Ersieba, u. Bergangenbeit.
wirtschaftlich, verträglich,
beiter musikal. — Sin
Gabrisant, von tadellol.
Ebar, u. Bergangenbeit,
in auten Berbaltn. Kur
ernstigem, Buscht. mögl
mit Bild, erbeten unter
K. 501 an den Tagbl.
Berlag. Berm. der Berwandten anden. Angenm
awedi Dietr. Ehrenlache

901. 21

B 19

Radricht au foat erb.

#### Fraulein

Liebevollste, individuelle Bileae, Broip, durch Frau wünscht mit solidem strebaus Germania, Wein-baus Germania, Wein-bergstrake 8.

Diff. u. E. 478 Tanbl. B. an den Tanbl. Berlag.



arum berricht bas groje Migtrauen ?
gegen bie Ehevermittlung ?
Weil ein beraltetes Bornrteil bagegen herricht.

Upothefer

Aurch mein reelles, bisfretes, erft-liaff., bornehm., in erften Gefellichaftes-treifen eingeführtes Infittut ift Ihnen fofortige Gelegenheit einer glüdlichen the seboten. Fran Lifa Diet, Wwe.

Bin auch in jubifden Rreifen tatig.

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Paul Jordan und Frau

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Ehevermittlung vornehmer Kreise Anbahnungen in taktvollster Form Frankfurt a. Main, Schichaustraße 9. - Gegründet 1912. -

Neueste Eleganteste Billigste finden Sie bei

J. Drachmann Neugasse 22.

Verkauf Parterre und I. Stock. 395

3m Berlag ber 2. Schellenberg'iden Dofbuchbruderei erichien:

### Der kleine Heimatforscher in der Stadt Wiesbaden

bon Rarl Boringer, Mittelichullehrer in Wiesbaben. In unserem Berlag u. in allen Buchhandlungen erhältlich. Berlaufspreis M. 2.75 inti. Teuerungszuschlag.

Die erfte Auflage war in wenigen Tagen vergriffen.

#### Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Aus Anlas der Rennen auf der Wiesbadener Rennbada bei Erbenheim am 12., 14. und 18. d. M. wird dur Regelung des Keits und Kuhrdeteles für die Zeit von 2-3 und 6-8 Uhr nachmitiaas folgendes hestimmt!

1. Die Frankfurter Straße ist sier Reiter, Kadischere und alle nicht der Berionendesöederung dienenden Kadrenge von der Kheinkraße die zur Gemarku-asarenze Etaze von der Kheinkraße die zur Gemarku-asarenze (Liegelei Birk), ist in der Zeit von 2-3 Uhr nachmitiags für alle aus der Richtung Erbendeim kommende und in der Zeit von 6-8 Uhr nachmitiags zur alle aus der Richtung Wieedaden kommende Kadiscuge verboten.

3. Sämtliche Kratischtzeuge (Automobile) haben auf der Fahrt zum Rennplat und zurück den Habrdamm der Frankfurter Straße längs der Bordante des lüdlichen Kürgersteiges zu benuben.

4. Sämtliche nit Werden beivannte Bersonen inhrwerte daben auf der Kabrt zum Rennplat und zurück die Mitte des Kalitahrzeuge destimmten Kegergum und dem Kraktischtzeuge destimmten Kegergum und dem Kraktischtzeuge destimmten Gegergum und dem Kraktischtzeuge destimmten Gegergum und dem Kraktischtzeuge destimmten Gegergum und dem Kraktischtzeuge destimmten desselbe Ziel verfolgenden Kahrteugen eine Keibensiolge zon 3 und mehr Kohrzeugen eine Reibensiolge zon 3 und mehr Kohrzeugen den kahrteu in der Reihe anzeiteigen, vorschrende überholen oder sich in die Kiebe eindrängen.

6. Sämtliche Kahrzeuge dürsen nur mit mäßiger Weiche ausbrechen, vorschrende überholen oder sich in der Keiden der Inwohner des unbedungt eriorderich macht.

7. In der Frankfurter Straße ist das Galten von Kahrzeugen der Mentelle überderie der Anwöhner des unbedungt eriorderlich macht.

6. Fämtliche Fahren, Kein erabtzeuge nicht über ist Kilomeier in der Etunde.

7. In der Frankfurter Straße ist das Galten von Kahrzeugen der der Anwöhner dies unbedungt eriorderlich macht.

6. Geriften der Anwöhner dies unbedungt eriorderlich macht.

Es mirb erwartet, baß bie gegebenen Bofichriften gengu befolgt merben ba nur baburch ein geregelter Berlehr von und nach bem Renavlas erzielt werden

Bersehr von und nach dem Anordnungen der Volizeisten.

Jusbelondere ist den Anordnungen der Volizeisteamten unweigerlich Iolae zu seizen, namentlich, wenn sie durch Erheben der rechten Dand das Zeichen zam Halten geben, was daupstiddlich dei der Einziehrt der Ftrakendahnwosen aus der Rheinstraße in die kranffurter Strake erforderlich werden wird.

Zuwiderhandlungen gegen diel: Bestimmungen werden aus Grund der Eirakenvollzeis Vrorknung wom 10 Oftoder 1910 mit Geldstrafe die zu 30 Mt. an deren Stelle im Unvermogenstale eine Dassistrafe die zu 3 Tagen, bestraft.

Beiesbaden, den 2 Moi 1991.

Der Bolizei-Präsistent, ses Krause.

pon Branflurt Ware 311
bring. Riefel 11. Sperder.
Dohheimer Etraße 13.

GUSTAV SCHIEBELER GARANT, KHONER AUSFOHRUNG

**Kirdigasse** 

Fest - Spielplan.

Schauspiel aus dem Orient in 5 Akten mit

Erna Morena Haus Albers :: Ludwig Harfau.

Der Todesbote Sensationelles Kriminal-Drama in 4 Akten.

Monopol-Theater Erst-Aufführung!

ıı Maria Magdalena ı:

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten nach Friedrich Hebbel. Für den Film bearbeitet von B. E. Lüthge. Regie: Reinhold Schünzel.

. . . Dieses Filmwerk, das eine Großtat deutscher Filmkunst bedeutet, übertrifft nach Urteil der Kritik infolge bester Besefzung der einzelnen Rollen durch nur allererste, beliebte Künstler u. ganz vorzüg-lichen Szenerien die meisten Sprechtheater. Beginn der Vorstellungen: 3,43/4,61/2 u.81/4

Privat = Mittags = und Abendfisch im Abonn, ju mäßigen Breifen

Rheinstraße 68, Vart.

Musikhaus Kirchgasse 33.

Musik-Instrumente.

Musikzimmer-Möhel.

Gegr. 1864. Telephon 6444.



Syphilis-

innt am 20. Mai, Anmelbungen tonnen von 3 bis Uhr erfolgen. Ginige junge Damen tonnen noch Sauspenfionarinnen aufgenommen merben. Saushaltidule und Benfion

21. Elbers, Billa, Paulinenstrake 1.

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber,

ohne Einspritzung),

Behandlung nach den neuest, wissenschaftl. Methoden Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklar, Broschure No. 5 a diskret verschl.

Mis. 3.— (Nachnahme).

Spezialarzt Dr. med. Hellaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

## Steuerberatung, Budführung — Korrespondens usw. übernimmt erfahrener auverlösliger Bantbeamter. Anfragen unter R. 502 an ben Tagbt. Berlag.

#### Osiseebad Niendori.

Als Seebad am schönsten gelegen unter den oldenburgischen Ostseebädern. :: :: Prospekte durch die Badekommission und den Verband deutscher Ostseebader (Berlin).

### Café-Restaurant Schönberg

Ecke Schönbergstr. Botzheim. Wiesbad. Str. 80.
Prima Apfeiwein, Glas 2.— Mk. Rheinwein, Glas 4.— Mk. Rotwein 4.— M Belegte Brote und Hausmacherwurst 3.— Mk. Rotwein 4.- Mk.

- Felsenkeller-Bier. -Besitzer: G. Schmidt.

Conrad Veidt

in dem prachtvollen Filmwerk

Nach Thea von Harbou in 5 Akten. Regie: Joe May.

Außerdem:

Der fidele Eskimo.

B. B. Lustspiel mit Arnold Rieck, 3 Akte.

:: Telephon 6187.

Das große Pfingstprogramm!

(Die Laune eines Millionärs). Schauspiel in 5 Akten mit

Lya Mara und Erich Kaiser - Titz Regie: Friedrich Zelnik.

> John Hagenbecks lustige Jagden und Abenteuer:

Die Löwenjagd

Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

#### Kinephon: Taunusstraße 1.

Pfingst-Programm.

# Marquis d'Or

Eine Gaunergeschichte in 5 Kapiteln mit Reinhold Schünzel und Hanni Weisse.

Ein kräftiger Mann wird gesucht

Urfideler Schwank in 3 Akten.

Nor Kaicor dor Sahara net unidet net onuat n'

Lustiges Belprogramm.

#### Kammer-Lichtspiele Mauritiusstr. 12. Telephon 6137.

Vom 12. bis 17. Mai: Die Claudi von Geiserhof Schauspiel, 4 Akte, mit Henny Porten.

= Hohelf auf Walze ===

Carlchen - Lustspiel in 3 Akten mit Carl Victor Plagge, genannt "Karlchen". Kleine Eintrittspreise: 1.50 Mk. bis 3.75 Mk. Wochentags ab 4 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr.

# Gesucht

für 10ffibr. gut erzog epang. Mabchen eritffalliges Erziehungsinstitut od. Erziehungsvension

in guter Familie. Offerten unter Dl. 28, 1174 an Rubell Molle, Dullelbark ..

#### Bekannimachung.

Die sablreihen Unfälle, die durch Klichtbeachiung der Verlebroporknissen seinens der Lenfer der Automobile und Motorrader dervorgerusen werden, daden pen Beladungsdehörden Berantallung gegeben, ihre Angehörigen zur Beachtung gröberer Borlicht in dieser Beziehung annuhalten. Indem ich dierauf dindensen Krastwagensührer sich die Besolgung der verschrapoliseitigen Kartikatien angelogen ber verschrapoliseitigen Bariketiten angelogen leift ließen werden. Biele Unfalle ereignen sich auch durch die Unadisanseit der Kinder auf der Straße. Die Kinder überschreiten wiellach die Straße in dem Augendlich, wo Krastschraeuse durcksabren, oder keinstene aus den Schaftschreuse durcksabren, oder keinstene aus den Santer auf die Ichweren Folgen der artiger Unachiunkeit, dinnuweisen und sie gleichzeitig daror zu wannen, mit Steinen pach Krastiger beigeführt werden.

Wesentlassen den 10. Mai 1921.

Wesentlassen den 10. Mai 1921.

### Brennstoffverteilung für Zentralheizungen.

Oleniston ben 17. Mai 1921 beginnend, werden vom Städt. Koblenamt (ehemaliges Museum. Kimmer 25) für die kommende Deisperiode neue Brennftofffarten für Fentralbeizungen ausgegeben.

Die Ausgabe erfolgt für Dausbaltungen mit den Au. Bam 17. Mai Cu. Dam 18. Mai Cu. Dam 18. Mai Eu. Fam 19. Mai Eu. Fam 19. Mai Lu. Mam 20. Mai Ju. Kan 21. Mai Lu. Mam 23. Mai Lu. Mam 24. Mai Qu. Ram 25. Mai Su. Tam 27. Mai Su. Tam 27. Mai Su. Tam 28. Mai Su. Tam 27. Mai Su. Tam 28. Mai Su. Tam 28. Mai Su. Tam 28. Mai Su. Tam 27. Mai Su. Y. Zam 30. Mai.

Nachsilaler erbalten ihre Karten vom 31. Mai die einschließlich 4. Juni 1921. Kach diesem Termin werden leine Karten mehr ausgeftellt. Es werden in erster Linie mur diesemigen dausdaltungen abgefertigt, deren Buchstabe an der Reibe ist.

Das Koblenamt ist für das Hublifum geöffnet von:

Vormittags 8—12% Ubr nachmittags 8—5% Ubr Samstag vormittag 8—12% Ubr.

Es lind vorzulegen:

1. Der Haushaltausweis,

2. die alte Brennstoffkarte für die Zentrasbeizungen.

Beim Abbolen der Karten ist dem Koblenamt bestanntzugeden, welcher Koblenbandlung die Kotslieferung sibertragen wird. Diese Firma sann während der Dauer der Belieferung der Karte nicht gewechselt

verden.

Laut Bekanntmachung des Magistrats vom 30. Avril 1921 werden die Kakolieferungen auf die alte Brennstoffarte für Zentralbeizungen am 31. Viat 1921 veschlossen.

Bom 1. Juni 1921 ab kann mit den Lieferungen auf die 1. Kate der neuen Brennstofskarte für Zentralbeizungen der Diesenkarte der Begennen begonnen werden.

Wiesbaden, den 11. Mai 1921. Der Magistrat.

# Ytachlak= Versteigerung.

Mittwoch, den 18. Mai cr.

pormittags 3% Uhr.

verfteigere ich im Auftrag ber Erben in meinem Beriteigerungslotale

### 43 Friedrichstraße 43

nachverzeichnete gebrauchte Mabilten pp. freiwillig

meiftbietenb gegen Barsablung als: 1 fdmarses Bufett mit Marmorplatte, bell Rugb.-Waschisch mit Marmor und Spiegelauflas, mehrere Sofns, Gellel, Bolfterftühle, Soder, Chaifelongue, vieredige und ovale Tijche, Stuble, Kleinmöbel, 3 grobe Wanbiviegel, Olgemalbe und andere Bilber, Bortieren, Deden, wertvolle Rriftall- und Brongelufter, icone Mufftelliachen, Glas, Borgellan uim.

Befichtigung por Beginn.

#### Glüdlich Georg

Taxator und beeidigter Auftionator, Telephon 3832. Friedrichstraße 43. Telephon 3832.

Mitteilung

an die herren Schneidermeiffer (innen)

von heinrich Riefer & Co., Indversandhaus Biesbaben, Rifolasftraße 6. — Ferniprecher 440. Grobe Auswahl in moderniten Muftern. Gute Qualitäten. – Billige Breife.



kurz geschnitten und gehackt, also

ofenferiig

llefert prompt in Waggonladungen 371

Rheinisches Brennholz - Kontor, Wieshaden Dotzhelmer Straße 60. :-: Telephon 713.

# Die Guttritt Rompanie "&"

D. W. B.

Vertaufstontor:

### Wiesbaden, Mühlgasse 7

zeigt hiermit die Lieferbereitschaft in ihrem neuen gef. gefch. reinwollenen, Bobenbelag

# Guttritt

an. Diefer Stoff ift von fast unbegrenzter Haltbarkeit.

Seine durch bie Dichte bedingte Staub-Undurchlässigfeit erleichtert und verbilligt die gründliche Reinhaltung.

# Buttritt

läßt sich in jeder Richtung schneiben, ohne gu fafern. Die offenen Ranten legen sich glatt an und verschwinden beim Zusammennähen. Umnähen ber Ranten überflüssig.

# Buttritt

hat die Borzüge von Teppich ober Linoleum, nicht aber die Nachteile dieser Belagstoffe. Es wird in 150 Bentimeter und 70 Bentimeter Breite hergestellt; der Verkauf geschieht durch alle einschlägigen Geschäfte für Innen-Ausstattung. Großabnehmer und Aus fuh händler erhalten ausführliche Aus funft im Berfaufstontor

Wiesbaden, Mühlgasse 7, ad

NB. Aber Bfingften ift Guttritt im Schaufenfter ber Tuchhanblung Gottfr. Serrmann, Gr. Burgftr. 15, hier, ausgestellt:

# Mobiliar= Versteigerung

Donnerstag, den 19. cr.,

pormittage by Ube beginnend, versteigere ich sufolge Auftraas in meinem Bersteigerungslotal 43 Luisenstraße 43, dahiet

nachfolgende, aut erhaltene Mobilien freiwiflig offentl. meilibietend gegen gleich bare Jablung, ais: 1 aut erbaltenes Rubb. Rlavier,

1 mod., gut erhalt. Gid.-Ekzimmer, besteb. aus: 1 Bufett, 1 Aredenz, 1 Standuhr, 1 Ausziehtifc und 6 Cederstühlen,

1 icones, gut erhalt. Damenzimmer, besteh. aus: 1 Viftine, 2 tleinen Sojas, 2 Gondeln, 2 Stuble u. 1 rund. Tifch, 1 fl. Goldtischen und 3 Goldfühlden.

Ferner: 1 Giden- und 1 Rugs. Allfett. 3 perfc. Ruderidrante, verich. pol. Betten m. Spr., Robbaarmatt, und Beberbetten, weiße eiferne Betten, biv. Baichfommoben mit Marmor u. Rachttliche. Ronfolen. 1 Tiplomatenidretbtifch. Eich. 1 Rollpult. 1 grünes Sofa m. 2 Seffeln, 5 einzelne Seffel, Robritible. 1. und 2:ur. Kleiderichränke. 1 Muriolielte, runde u. vierz edige Tilche, Gviels und Rauchtiffe, 2 Giden-Bouerntiiche, Spiegel mit u obne Trumeau. 3 aut erbaltene Bellvorlagen und 1 Fellteppid. Reculatoren, 2 Ruchentilche und 1 Kuchens ichrant. 1 aut erbaltenes tompl. Ehiervica. 1 eleftr. Steblampe, perich elefte Rufter und Bilber, 1 faft neuer Bobnapparat. 2 gut erh. Tennisichläger, 1 Martije, perichlebene Bilder, 17 Banbe Meners Ronversationslexiton, smet Defen, Babewannen, 1 große Bartie Rragen, gut erhaltene Walchmangel und biv. Daus-baltungs- und Kilchenfachen.

Wiesbadener Auftionshaus

Unftienator und Tagator,

Bufolge Auftrage verfteigere ich Freitag, den 20. Mai cr. pormittags 10 Mbr.

in meinem Berfteigerungslofale

43 Friedrichstraße 43

nachverzeichnete Gegenftanbe freimillig meiftbietend gegen Barsablung, als:

Rheinifder Renaiffance-Chrant, eingelegte geidnitte Trube. Leber-Rlubgarnitur, beftebenb aus: Sofa und 3 Scffeln, Diplomaten-Schreibtifd mit Seffel. Bucherichrant, Schlafiofa (Batent Mollath. Wiesbaben), moberne elettr. Stänberfampe, Marmorfäule mit Bafe, 2 Baar Refims, afte Baffen in Gilberfallung, alte feltene Binne gegenftanbe, wie: Kruge, Botale, Bunftfrug ulm., moberne und antife Brongen, verich. Brillant. ringe, 2 golbene herren-librtetten Damen-Sanb. talde, feltene Minsen und Platette, eine Angahl febr auter Olgemalbe, barunter alte Sollanber auf bols gem. fowie moberne Gemalbe von Brof. Stefanie, von Claus Bergen: Die Schlacht am Stagerat, towie 1 Rollenichrant und viele bier nicht aufgeführte Gegenstänbe.

Befichtigung: Donnerstag, ben 19. Dai cr., nache mittags von 3-5 Ubr.

Georg Glüdlich.

Taxator und beeldigter Auftionator. Telephon 3832. Friedrichitrage 43. Telephon 3832.

Wilhelm Weygandt, Architekt, Albrechtstraße 21 Fernruf 3148

Bauausführungen jeglicher Art

genen ichon. h wie ned gie Mus. Ber was braucht, ges ikm die Mus. de in ich dar hat und trik. Kar Beitung nicht lo tener. Isg öffer nech die Beier lartels. Dotheimer Sambe 119.:

# ngoue

Wiesbaden Bahnhoisirabe 5.

Telephon 15.

Original Rheingauer Weine.

= Ausschank 1920er Enghöller Riesling. =

Inhaberin: Martha Wilhelm (früher Weinhaus Aumüller, Rüdesheim a. Rh.)

WIESBADEN

Bahnholstraße 5. Telephon 15.

merben su ber am Dienstag, ben 17. b. D. in Dains. botel Surftenhof, abends 8 Uhr, ftattfinbenben

# ergesang-Verein

nach Connenberg, Raffauer Sof

Jans, Gefangs- und humoriftifche Bortrage. Beginn 4 Uhr.

Mitglieber und Freunde bes Bereine find beralichft eingelaben, Der Boritanb.



#### Große Wiesbadener Rarneval Ge ellichaft. Gegr. 1908.

Bfingitmentag, 16. Dai er. (2 Feiertag), nachm 3 Ubr, im Saale bes Turnvereins, Sellmunbitr. 25.

verbunden mit humorifilider Unterhaltung. Theater-aufführung. Helange und Ilthervorträgen, Tombola und Tana. Unter anderem Aufführung des Sing-ipiels Bava bat's erlaubt". Brogramme berechtigen gum Eintritt. Zu sahlreichem Beluch ladet ein Der Bortland.

Mitglieber Mitgliedefarten mitbringen. Biesbadener Schühent ub und Rlub "Rheinfels

Miesbaben. Am 2. Bfingftfeiertag, ben 18. Dai 1. 35.;

Gemeinfamer Musfing fiber Georgenborn, Schlangenbab, Rauenthal nach Rieudorf i. Rhs. Dortielbit im Saalbau "Tiefenthal", bei ma Aronier, von nachm 4 Ubr ab:

Gemiitliche Mamilien-Unterhaltung m. Zang. Gemeinsamer Abmarich 9 Uhr porm, ab Sedanplat Bet ungunttiger Witterung: 2,10 Uhr nachm. ab Bertanbe, beite gen bertlichft ein Die Borttande.

Unler biesiahriges

finbef am Pfingitmontag, ben 18. Dai, pon nach mittans 4 iffr ab. in famtlichen Raumen bes "Edimalbacher Sole". Emfer Strabe, Itatt. beitebenb aus Ians, Tombola lowle bumoriftifden Bortragen

Stergu laben wir alle uni. Mitglieber, Landsleute, Greunde und Gonner höflichft ein Der Borftanb.

Eintritt pro Berion 2 Mt., Rinder unter 14 3abren

Männergesangverein,,Friede" Montag (2. Pfingittag), 16. Mai:

### Kamilien-Ausflug nach Wingsbach

bei Sabn i. I. Zusammenfunft morgens 63/, Uhr am Sebanpah, Abmarich puntit. 7 Uhr. Pahrgelegenheit: 710 Uhr ab Hahnhof Top-heim. Rud aurt abends 921 Uhr ab Bahnfta ion Sahn, hierzu laden wir alle Witglieder erg.ein. Ber Borftand.

Neue Adolfshöhe Pfingstmontag ab 81/, Uhr Tanz v. Unterhaltung unt. gütig. Mitwirkung de Konzertsängerin Meta Resch und Humorist Charles Dehni.

Jentr. Berb. driftl. Zabrif u. Transport-Urbeiler

Ortsaruppe Wieobaben. Montag, ben 16. b. M. (Blingitmontan). nach.

Große Familienfeier

mit Unterhaltung, Tans und Tombola. Dierau laben wir unfere Mitalieber iowie bie Mitalieber ber uns angeichloffenen Berbanbe beral Der Borftund,

# Walkmühlsfr. 01/03 Tel. 253 Halfesfelle Linie 3

Vornehmer Abend-Aufenthalt auf der herri chen Park-Terrasse.

Diners u Soupers nach Wahl 12.- u. 18.-

Konzeri.

PFINGSTMONTAG:

Gedeck à 15 Mk.

Ochsenschwanzsuppe Pastetchen, gefüllte Karotten und Erbsen

Kalbsauß, gespickt Kopfsalat und Kartoffel

Schokoladencreme.

Gedeck à 10 Mk.

PFINGSTSONNTAG: Gedeck à 15 Mk.

Fleischbrühe mit Markklößehen Zander in Weiswein Kartoffeln

Roastbeef mit Spargeln Vanille-Eis.

Gedeck à 10 Mk. Fleischbrübe mit Markkiößchen? Roastbeef Spargel und Kartoffel Vanilie-Els.

Ochsenschwanzsuppe Kalbsnuff, gespickt Salat und Kartoffel Schokoladencreme. Ab 6 Uhr abends: Fertige Soupers zu 10 und 15 Mk., sowie reichhaltige Speisenkarte.

Im Ausschank: Wiesbadener hell u. Münchner Kind'l. Glas- u. Flaschenweine. Schöne Terrasse.



Fernsprecher 6349. Wilhelmstraße 36. Fernsprecher 6349.

### Park-Kabarett

### Das Spezial-Pfingst-Programm

Jenny Ectvöss. Otto Bellmann. Otto Klein. Tanzduo Roberts, Herbert Harrissen. Duo Alberti. Tanzpaar Brode. Alphons Stock. Franzi Sylva. Lucette Melini. Elis Rah.

TANGO-TEES 4-7 Uhr unter Mitwirkung der Künstler. Abend-Vorstellungen ab 81/2 Uhr.

### Park-Diele

Die schönste Diele der Rheinlande im I. Stock des Park-Hotels. Hotel-Haupteingang.

Die große Attraktion Wiesbadens

Berausch. Stimmungs- u. Tanzmusik. Tango-Tee 41/1-7 Uhr. Abend-Unterhaltung ab 81/, Uhr ..

### Perk-Ber

im Parterre des Park-Hotels. Hotel-Haupteingang.

Bar für die vornehmsten Kreise.

LEO JASS
Tanz und Tanz-Vorführungen unter
Leitung des Herrn Prof. Roberts
nebst Partnerin.

Tango-Tee 41/,-61/, Uhr. Abends ab 81/, Uhr.

Keine Trinkgelder. — Garderobe nach Belieben. Etwaige Beschwerden bitte ieh direkt an mich adressieren zu wollen. Hochachtend und empfehlend Habets, Direktor. 

### Woderne Tanzschule Esper.

Pfingft-Montag, ben 18. d. M., ab 3 Uhr nachmittags, im Schütgen

Moderne Mufit.

... Einlabungen hierzu ergingen icon am 28. April, Breunde und Gonner find herglichft eingelaben.

#### Männer:Quartett Hilaria Musflug

nach der Klostermühle

Bfinaitmontag. ben 16. Dlai, nachmittags 3 Uhr. Unterhaltung, Tang, Tombola u. Rinderbeluftigung (Raruffell am Blate), Berlojung einer ig. Buchtziege. Merte Freunde fowie Gonner und Mitalieber



#### Dilettanten-Berein Wiesbaden.

Bur Rachfeier unferes Diesjährigen Stiftungs-

Tanzausflug nach Schierstein Tangleiter: Berr 21. Doller. Cintritt: 1.— Mt. Moberne Tanse. Der Boritanb 250 taun man fich bie Bfingften amilleren?

"Germania", Platter Str. 168

Fort findet am 2. Pfingitfelertag grobes Sommerfest mit Ianz

Sammelverlofung, Kinderpolonäle u. Ueberraichungen in famtlichen Raumen fatt. Berkartte Sauslavelle. Speifen und Getränfe nach Belieben, obne Breisaufichles Alle find beralich eingelagen.
Ar. Aus, Rinef.

Quartett-Berein Wiesbaden. 2. Pfingft-Feiertag, 16. Mai 1921:

Ausflug nach Rambad Mb 3 lihr "Saalbau Taunus":

Tanzbeluftigung, Tombola.

Unfere Gefamt-Mitgliedicaft, Freunde u. Gonner find berglich eingelaben. NB. Rachite Probe am Freitag, ben 20. Rai.

Sport - und Jugendia Begirt Wiesbaben.

finbet ber Reichs-Arbeiter-Sporttag Wann Statt ?

21m 29. Mai 1921. werben bie Beranftaltungen am Reiche-Ar-beiter-Sporttag in Biesbaden abgehalten? W D Radmittage auf dem Sportplag an der Raiferftrage neben Mufeum. Abende im Feitfaale des Gewertichaftshaufes.

lier foll fich baran beteiligen?

Die gefamte arbeitende Benofferung von Wiesbaden und Umgebung.



#### Tanzichule J. Muhihofet 2. Pfingfiting:

Ausling mit Lanz. nad Slambad "Bur Balbluft".

Gnte Mufit. Glatte Zau:flacht. Tanzschule Max Raplan.

Plingit-Sonntag, 15. Mai, und Pfingit-Montag. Ausflug mit Tanz

Amoneburg, an der Rallerbriide.
Blingit-Dienstag: Rachfeier mit Tanz, Connensberg, Rasauer Dof. Anfang 3 Uhr.
Bierftadt!

Saalbau "Jum Bären". Tanz

Rarl Friedrich. Café - Reflaurant "All - Deutschland",

Sonnenberger Sir., an ben Ruranlagen. Garten Terraffe. Eigene Konditorei.

"Maibamle". Rub. Gint. Bonn am Rhein.

Hotel Monopol wein - Restaurant Besitzer: Hans Urmes.

### Klosterschenke

Klarenthal

Schönster Ausflugsort. Großer schatt. Garien. Ia Apfelwein.

Kaffee :-: Kuchen. Haltepunkt des Autobusses Pfingsísonníag Fußball-Club

# ASEL

### Germania-Sportplatz Waldstrasse

Anfang 3½ Uhr.

#### Pfingsfmonfag F.-C. Sparta Bleyerheyde

Vom 14. bis 20. Mai: Der Abenteurer von Paris"

> Ein Erlebnis in 6 Akten. In der Hauptrolle : Friedrich Zelnik.

Rhenania Straße 57

→ Nur bis Dienstag ← ■ der große amerikanische Abenteuer-Film:

Die Langweil einer Königin" mit Mis-Pearl-White.

III. Teil:

"Der Schnellzug von Boston",

ab 4 Uhr

Konzeri

mit Tanz-Vorführungen 12 Mann Orchester unt. Leitung

von Georg May. Kein Weinzwang.

= Jazz-Band. =

Werbedrucksachen

ENTWORFE

L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI

KAHLBAUM-LIKORSTUBE

Telephon 6267. Spiegelgasse 3. Telephon 6267. Glasweiser Ausschank besier u. bill. Likere u. Weine.

Angenehmer Aufenthalt. - Solide Preise

Biebrich am Rhein

An beiden Festtagen

Grokes Künstler-Konzert

Prima Ausschankwein, Glas Mk. 4.50,

Vorzügliche Küche. Zivile Preise.

Bes. W. Malsy und Wagner Ww,

in den oberen Sälen.

Atlantic-Diele

Täglich 5 Uhr-Tee

Uber die Pfingstfeiertage

von 11 Uhr abends ab

gastlert die Künstler-Kapelle

Café Orient

Großes Garten-Konzert

Prima Eis.

Atlantic-Die



art und Ausführung

WIESBADEN LANGGASSE 21

CONTRACTOR OF THE PERSON OF TH

ab 4 Uhr

12 Mann Orchester unt. Leitung

von Georg May.

Kein Weinzwang.

| lazz-Band. =

Rheinstraße 17.

> Sonntag Großes Honzert 4 Uhr und Gastspiel der bel. Possen-und Gastspiel u. Burleskentruppe Triumph

Willy Klein und Willy Dauster.

Eintritt frei.

Eintritt frei-

Künstlerspiele Neue Direktion. Weberg, 37. Tel. 1028.

Allabendlich 8 Uhr: Das fabelhafte Mai - Programm. Gastspiel

Lola Gray Spielmann Erich Hill

owie weitere hervorragende Künstler. Eintritt Mk. 10 .--.

Trocadero Eleganter Tanzsaal

Amer.-Bar mit limmys lazz. Band.

Anfang 91/, Uhr.

Soupers & Mk. 20 .-

Feine Küche. : Prima Weine :

# Ganz Wiesbaden steht - Kopf

0 Kanone End 4 0 I grosse P 0 en Die Lach



Julpenstie

Spaten-Brau Mainzer Aktien-Bier Wein Ħ Glas Münchener MK

+ Rheingauer Weinstube + Hopfgartenstraße 11 Haltest. Stadt. Sparkasse-Thelemannstraße,

Geschaftsleitung 1 Minute vom Spiegelgasse 5. Geschäftsleitung Staatstheater. Spiegelgasse 5. M. Schmitz.

Spezialausschank I. Kulmbacher Aktien-Brauerei.

Pfingsi-Fesi-Menus. Pfingstsonntag.

Diner Mk. 6.-Frühlings-Suppe Rindersaftbraten garniert Dessert.

Diner Mk. 18 .-

Frühlings-Suppe Seezungenfilet, Burgunder Art Stangenspargel m. roh. Schinken Lendenschinken, Florentinec Art Cabinett-Pudding, Vanilletunke

Diner Mk. 12 .wie zu Mk. 18 .- ohne 2. Gang.

Souper Mk. 12,-

Pfingsimoniag. Diner Mk. 6.-

Spargel-Suppe Hammelragout bürgerl. Dessert.

Diner Mk. 18.

Spargel-Suppe Kabeljan nach Cardinal Hammelkeule, Bordeauxer Art Junge Ente mit Salat Torte.

Diner Mk. 12 .-

wie zu Mk. 18 .- ohne 3. Gang. | wie zu Mk. 18 .- ohne 3. Gang.

Kraftbrühe nach Mikado Kaibsfrikassee mit Reis Dessert.

Souper Mk. 18 .-

Kraftbrühe nach Mikado Scholle gekocht, Sc. Chantilly Gefüllter Kopfsalat auf Toast Rumpsteak garniert Citronen-Creme

wie zu Mk. 18 .- ohne 2. Gang.

Souper Mk. 6. Tomaten-Suppe Rindsroulade mit Kart.-Püree

Dessert, Souper Mk. 18.-

Tomaten-Suppe Steinbutt Sc. Foyot Kalbsrücken, Leipziger Alleriel Galantine v. Geffügel Cumberland Compott.

Souper Mk. 12.-Reichhaltige Spozialitäten- und Tageskarte. Naturreine Weine. **Iheater** 

Staats-Theater. Sonntag. 15. Mat. Bet aufgehobenem Abonnement

Lohengrin.

Romantiide Oper in 3 Aften von Nichard Wagner. König Deinrich . A. Holalewicz Zobengrin . Feth Scherer Elfa v. Brabant . Danna Madales Madales

Derrag Gottfried . Ludw. Dörrer Friedrich von Teiramund, brab. Graf . . G. Hudra Ortrud, ieine Gemahlin Martha Beffler-Budarda. G. Der Herrufer den Rönigs Mit. Beitg.: Erof. Zolef Schlar. Unif. Leitg.: Erof. Zolef Schlar. Unif. 6.30, Ende etwa 9.45 Uhr. Monntag. 16. Wal.

Radmittage 3 Uhr. Conber-Borftellung.

3wange einquartierung. Schwant in 3 Aften von Franz Arnold und Ernft Bach.

Arneld und Ernst Bach.
Komunissiansrat Schwalde
Max Andrians
Gerhard, f. Resse.
Gerhard, f. Resse.
Gerhard, f. Resse.
Germann.
Gelemann.

Bet aufgehobenem Abonnement.

Der Bigennerbaron. Operette in 3 uften von 3obann Graub. Der Obergelpan. Grib Mechler

Sanbor Bartutan U. Kajimann Ralman Sluvan B. Bordmann Erfend, Iodht. M. Allermann Mirabella Marga Kubn Citotar Walter Keune Cipra, Zigeunern Lilly Haas Saffi Martha Bommer Pali Habras Beetheft Jossi Andreas Beetheft Feeto Cari Jenny Islie Bretholdy Max Böhme Briedrich Schmidt Abolf Spleh Geinrich Baumann Deinrich Preuh Bitvan . Mnfang 7. Enbe etwa 10 Uhr.

Bei aufgehoben, Woonn Die tote Stadt.

Oper in ? Bilbern von Grid Wolfgang Rorngolb. On Szene gejeht v. C. Sagemann. Barl. Grip Scheren.
Bartetta, Gertt. Gegeredach
Die Erfcheinung Martes, Bauls
vertund. Frau. G. Gerperdach
frant. R. Gerffe-Binte.
Brightta, Danabalt. Lilly Haas
Juliette. Mar. Allfermann
Eurienne. Ruth Wolffreim
Galton. Cafton Registeur Soffmans Bietorin, Registeur Soffmans Frin, ber Pierrot Geisse Binnel Graf Albert Od. Schorn Busttal. Leitg.: Arthur Rother.

Unfang 7, Enbe etwa 9.46 Uhr. Residenz-Theater

Sachmittags 3 Uhr. Ermäh. Pr. Alf-Wien.

Operatie in 3 Atten. Mult nach Motiven von Jojef Lanner.

Wenn Liebe erwacht.

Operette in 8 Aften von Hern.
Haller und Albeanus. Muste
von Ebvord Aftenete.
In den Hauptrollen lind deichäftigt: Die Damen: Warta
Bailt, Emmy Belerg, Ana
Sendoldt, Christa Wintellowsto.
Die Herren: Hern. Häfte a. G.,
Carl Chrbart - Harbt, Deinz

Montag, 16. Mai. Rachm. 8 Uhr. Ermi

Ermaß. Br. Die blane Magur. Operette in 2 Uften und einem Bwijchenfpiel von G. Lebar.

Der berjüngte Abolar.

Multalifder Schwant in beet Ulten von Gurt Araan und Bichard Rehler. Mult von Wahrt von Daher Kollo.
In den Hougerollen lind beschäftigt: Die Damen: Anni Hotifta, Waria Valif. Emma Beiern, TinaSegboldt. Die hrn.: Jacaues Bhaler, Ludw. Roper, B. W. Lieske, heinz Ludwig. Ernft Vogier.
Anfang 7. Ende 9.30 Uhr.

### Rurhaus-Ronzerte

Sonntag, 15 Mal. Vormittags 11.20 Uhr: Nur bei geeigneter Witterung im Abennement:

Promenade-Konzert im Kurgarten. eitung: Konzectmeir. W. Wolf.

Curertore sur Operette
"Fran Luna" von P. Lincke.
Fran Luna" von P. Lincke.
Finale aus der Op. "Zampa"
von P. Herold.
Schatz - Walner aus "Der
Zigeunerharen" von Strauß.
Ich sende dese Rumen
dir, Lied von «... Wagner.
Lustiges Marsch - Petpourri
von C. Kemaak.
Fest-Merech von Lehnhards.

Abonnements-Konzerta. Städt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapellmeister. Kachmittags 4 Dis 5.3) Uhr

Nachmittags 4 048 5.37 Unr

1. Krönungs-Marsch aus "Der Prophet" von G. Meyerbeer.

2. Ouvertüre zu "Oberon" von C. M. v. Weber.

3. Polonises a. "Eugen Onegin" von P. Tschnikowsky.

4. Fantasie aus "Samson und Dallin" von C. Saint-Saöns.

5. Vorspiel zur "Loreiey" von M. Bruch.

M. Bruch.
5. Früblingslied und Spinnerlied von F. Mendelssohn.
7. Erste ungarischeskhapsodie
von F. Liest.

7. Erste ungarischer habenda von F. Liezt.

Abends 8 bis 10 Uhr:
Operetten- und Walter-Abend.
1. Marsch aus "Boccaccio" von F. v. Suppé.
2. Ouvertire zu "Der Betteistudent" von C. Millöcker.
3. Walter aus "Der Graf von Luxemburg" von F. Lehar.
4. Potpourri aus "Die Fiedermaus" von Joh. Strauß.
5. Walter aus "Ein Walter-traum" von O. Strauß.
6. Ouvertürer zu "Orpheus in der Unterweit" v. Offenbach.
7. Wenn aus tausend Bilten-keichen, Lied von v. Blon.
8. Walter aus "Der liebe Augustin" von E. Fall.
9. Potpourri aus "Die Czardas-firstin" von E. Kalman.
10. Vater Rhein, Marsch aus "Fräulein Loreley" v. Lincke.

Montag. 16. Mal.

Montag, 16 Mai. Vorm. 11.30 Uhr: Nur bei geeigneter Witterung im Abonnement Promenada-Konzert

in Rurgarten.
Leitung: Konzertmatz. W. Wolf.
L. Egerlinder Lieder - Marsch
von A. Hahn.
L. Eelselust, Ouvertüre von
Lobe.

Lobe.

O Frühling wie bist du so schön, Walzer von Lincke.

Ouvertüre zu "Maritana" von W. Wallace.

Am Meer, Lied von Franz Schubert.

Fantasie aus "Rigoletto"

8. Fantasie aus "Rigoletto" von G. Verdi.

Abonnements-Konzerta.

Abonnements-Konzerta, Städisches Kurcchester, Leitung H. Jruer, sildi.
Kurkapelimeister.
Rachmittags 4 bls 5.30 Uhr:
L Fest-Ouvertüre v. Reinecke
2. Chor der Friedensboten auf
"Rienzi" von R. Wagner.
Welber von R. Tausend und
eine Nacht" von Strauß.
4. Ständchen von F. Schubert.
5. Ouvertüre zu "Die instigen
Welber" von O. Nicolai.
5. Der verklungene Ton, Lied
von A. Sull van.
7. Fantasie aus "Tannhäuser"
von E. Wagner.

Abonde 5 bis 12 Uhr:

Abends a bis 12 Thr: Solisten-Abned.

Solisten-Abned.
Solisten: Konzertmatz. F. E. Arányi (Violine). F. Dannebacz (Flöte). V. Grimm (Clarinetts) und Ew. Dietrel (Pis'on).
Akademische Festouvertüre von J. Brahms.
2 Vorspiel zum dritten Akt.
Tanz der Lehrbnhen und Aufzug der Meisterwinger von Nürners von Warnez.
3. Konzert in F-moll für Clarinette von C. M. v. Weber.
4. a) Canrdas, Lettie Liebevon Jos Gungl.

a) Cardas, Lettie Liebevon
Jos Gungi.
b) Paust - Walter von Ch.
Gounod-Popp.
Recitative und Scherzo für
Violine allein von Kreisler.
Füntte Air varid für CornetPiston von Beriot-Dietzel.
Wotans Abschied u. Feuerranher von F. Listt.
Chromatischer Galono aus.
Die Walkure von Wagner.

Dienstag, 17, Mal.

Nachmittage 4 bis 5,30 Thr Abonnements-Konzert. Enfang 7. Enbe nach 9.30 Uhr. Leitung: Paul Freudenberg

Plotte Hussren, Marsch von Mielke.
 Ouvertüre zur Oper "Der Brauer von Preston" von

Praner von Preston\* von Adam.

3. Aubade printanière von P. Lacombe.

4. Walzer aus der Operette "Pürstenkind\* von Lehär.

5. Cuvertüre zur Oper "Die Entführung aus dem Serail\* von Mozart.

6. Prionerung an Richard Warners "Tannhäuser" von Hamm.

Hamm.
7. Fantasie aus der Operatte
Ricoletto\* von G. Verdi.
8. Auf Hieb und Stich von
Müller. Nachmitters 4-4.30 Uhr TANZ-TEE

im kleinen Konzertzzale, Abenda 8-bis 3,33 Uhr. Abonnements-Konzert

ageführt von der Kapella a Wiesbad, Musikvereins, Leitung: K. Schwartze.

Leitung: K. Schwartze.

1. Soldatenblut, Marsch von F. v. Ron.

2. Ouvertüre zur Oper "Nebucadnezar" von Verdi.

2. Mergenblätter, Welker von Strauß.

4. Fantasie eus der Oper "Lobengrin" von "Wagner.

5. Ouvertüre zur Oper "Pique Dame" von Bupné.

6. Der Rose Hochreitszug, Charakterstück von Jessel.

7. Von Gluck bis Wagner, Chronologisches Petpourf von Schreiner.

8. Indra-Marsch aus der Oper "Indra-Marsch aus der Oper "Indra-Marsch aus der Oper "Indra-Ven Fleton.

tlantic-Diele **Kein Weinzwang** 

speisen à la carte.

Atlantic-Diele

